

NV-Versicherungen
Alles bestens.



Geschäftsbericht 2025

über das 207. Geschäftsjahr

all up Stee!

Inhalt

An unsere Mitglieder

6 Vorwort des Vorstands

Lagebericht

10 Allgemeines

11 Geschäftsverlauf

17 Geschäftsentwicklung der einzelnen Versicherungszweige

23 Chancenbericht

24 Risikobericht

27 Prognosebericht

Jahresabschluss

30 Bilanz zum 31. Dezember 2025

32 Gewinn- und Verlustrechnung

34 Anhang

44 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

49 Bericht des Aufsichtsrates

Weitere Informationen

52 Mehrjahresüberblick

54 Zahlen auf einen Blick

56 Das Jahr 2025 in Bildern

58 Nachhaltigkeit

60 bessergrün

62 Ökologische Projekte

Bericht zur NV-Hagel

66 Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

69 Bericht des Aufsichtsrates

70 Jahresabschluss 2025

71 Gewinn- und Verlustrechnung

72 Organe





Liebe Mitglieder, sehr geehrte Geschäftspartner, sehr geehrte Damen und Herren,

ein bewegendes Geschäftsjahr liegt hinter uns. Erneut war es geprägt von tiefgreifenden weltpolitischen und wirtschaftlichen Veränderungen. Spannungen auf internationaler Ebene, schwankungsanfällige Märkte und anhaltende Unsicherheiten haben auch die Versicherungsbranche deutlich beeinflusst. Steigende Schadenkosten, veränderte Risikolagen und wachsende Anforderungen an Stabilität und Servicequalität prägen weiterhin unser Geschäftsumfeld.

Umso erfreulicher ist, dass wir uns in diesem anspruchsvollen Umfeld erfolgreich behaupten konnten. Wir sind auf dem richtigen Weg: Mit unseren leistungsstarken Produkten erfüllen wir die Bedürfnisse unserer Mitglieder und Vertriebspartner präzise. Gleichzeitig überzeugt unser Service durch Verlässlichkeit, Qualität und Persönlichkeit.

Besonders erfreulich ist unsere Entwicklung im 207. Geschäftsjahr: Mit rund 18.000 neuen Verträgen und einem Zuwachs von etwa 12.000 Mitgliedern sind wir deutlich stärker gewachsen als im Vorjahr. Auch die Beitragsseite verzeichnet ein Wachstum von 3,3 Millionen Euro. Diese Zahlen belegen die Stärke unserer Arbeit und das Vertrauen, das uns unsere Mitglieder entgegenbringen.

Verschiedene Auszeichnungen bestätigen unseren Anspruch und unsere Leistungsfähigkeit. Hervorzuheben ist zudem, dass wir unsere Prozesse nahezu ohne größere Rückstände gestalten konnten – ein klares Zeichen für Effizienz, Engagement und ausgeprägten Teamgeist. Besonders danken möchten wir an dieser Stelle unseren Mitarbeitern, deren Expertise und Einsatzbereitschaft maßgeblich zu unserem Erfolg beitragen.

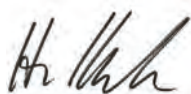
Auch im Schadenbereich zeigt sich insgesamt eine positive Entwicklung: Die Gesamtschadenquote lag mit über zehn Prozentpunkten unter dem Vorjahresniveau. Die Geschäftsjahresschäden waren rückläufig, gleichzeitig war ein Anstieg bei der Schadenabwicklung zu verzeichnen. Insgesamt zeichnet sich damit eine klare Aufwärtstendenz ab, die unsere Stabilität und Leistungsfähigkeit unterstreicht und es uns nach drei herausfordernden Jahren ermöglicht, erstmals wieder einen Gewinn auszuweisen.

Darüber hinaus treiben wir mit bessergrün unser nachhaltiges Engagement konsequent voran. Gemeinsam mit unseren Partnern haben wir inzwischen mehr als 250.000 Bäume gepflanzt und rund 1,8 Tonnen Geisternetze aus der Nordsee geborgen. Ergänzt wird dieses Engagement durch den Schutz von Urwaldflächen in Deutschland sowie den Aufbau von Streuobstwiesen. Damit leisten wir einen konkreten Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz und unterstreichen unseren Anspruch, Verantwortung weit über das Versicherungsgeschäft hinaus zu übernehmen.

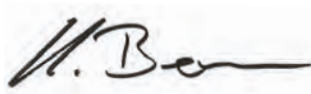
Für das kommende Jahr liegt unser Fokus auf dem Erhalt unserer hohen Servicequalität, der kontinuierlichen Optimierung unserer Produkte sowie dem gezielten Ausbau unserer vertrieblichen Ansätze. Gleichzeitig beobachten wir Chancen und Risiken am Markt genau – die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Sicherheit unserer Mitglieder haben dabei höchste Priorität.

Wir sind überzeugt, dass wir unsere Marktposition weiter festigen und die Grundlage für nachhaltigen Erfolg legen. Diesen Weg werden wir auch künftig mit Engagement, Verantwortung und Weitblick konsequent fortsetzen. Zuversichtlich blicken wir auf das kommende Geschäftsjahr und freuen uns darauf, unsere Mitglieder und Partner weiterhin zuverlässig zu begleiten.

In diesem Sinne: All up steel!



Holger Keck



Henning Bernau

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.





Teil 2

Lagebericht

10	Allgemeines
11	Geschäftsverlauf
17	Geschäftsentwicklung der einzelnen Versicherungszweige
23	Chancenbericht
24	Risikobericht
27	Prognosebericht

Allgemeines

Die NV-Versicherungen (im Folgenden NV) sind ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit, der 1818 in Neuharlingensiel gegründet wurde. Als unabhängiges und eigenständiges Unternehmen berichten wir über das 207. Geschäftsjahr, das den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025 umfasst.

In einem Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit ist jeder Versicherte zugleich Mitglied. Dadurch haben alle Mitglieder die Möglichkeit, über die Mitgliedervertretung aktiv an der Vereinspolitik mitzuwirken. Im Fokus steht die gegenseitige Absicherung – nicht die Maximierung von Gewinnen.

Die NV positioniert sich im Markt als kleiner Versicherer mit typisch norddeutschen Werten – klar, direkt und verlässlich. Diese Eigenschaften spiegeln sich auch in unseren Produkten wieder, die in verschiedenen Vergleichen regelmäßig Spitzenbewertungen erzielen. Durch gezielte Marketing- und Öffentlichkeitsarbeit erhöhen wir kontinuierlich unsere Bekanntheit.

Im Berichtsjahr 2025 verzeichnete die NV ein Beitragswachstum von 6,1 Prozent, was einem Zuwachs von 3,3 Mio. Euro entspricht (Vorjahr: 3,4 Mio. Euro). Zudem bleibt die Zahl unserer Mitglieder und Verträge seit mehreren Jahren auf einem konstant hohen Niveau.

Im 207. Geschäftsjahr wurden hauptsächlich die folgenden Versicherungszweige und -arten angeboten:

- Allgemeine Haftpflichtversicherung
- Allgemeine Unfallversicherung
- Einbruchdiebstahlversicherung
- Fahrradkaskoversicherung
- Feuerversicherung
- Glasversicherung
- Krankenzusatzversicherung
- Leitungswasserversicherung
- Luftfahrthaftpflicht
- Luftfahrerkasko
- Photovoltaikversicherung
- Sonstige Schadenversicherung
- Sturmversicherung
- Verbundene Hausratversicherung
- Verbundene Wohngebäudeversicherung

Bevor wir auf den Geschäftsverlauf der NV eingehen, werfen wir einen Blick auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung des vergangenen Jahres: Die deutsche Wirtschaft verzeichnete im zurückliegenden Geschäftsjahr nur ein leichtes Wachstum. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt stieg 2025 um 0,2 Prozent.

Die deutschen Sach- und Unfallversicherer können weiterhin positive Ergebnisse verzeichnen. Die Beitrags-einnahmen stiegen um 7,7 Prozent auf insgesamt 99,7 Mrd. Euro (im Vorjahr: 8,2 Prozent und 92,5 Mrd. Euro), ein wesentlicher Treiber war die Kfz-Sparte. Der versicherungstechnische Gewinn beträgt laut GDV 8 Milliarden Euro, nachdem er im Vorjahr bei 3,3 Mrd. Euro lag. Die Schadenkosten-Quote sank auf 91,0 Prozent (Vorjahr: 96,0 Prozent).

Geschäftsverlauf

Im 207. Geschäftsjahr konnte die NV ähnlich zulegen wie der Durchschnitt der deutschen Sachversicherer. Die Beitragseinnahmen stiegen um 6,1 Prozent auf 57,6 Millionen Euro und die Mitgliederzahl wuchs um 12.404 auf insgesamt 422.473. Vor der Entnahme aus der Schwankungsrückstellung musste die NV aufgrund der relativ hohen Netto-Schadenquote einen versicherungstechnischen Fehlbetrag von 400.658 Euro (im Vorjahr: 697.097 Euro) ausweisen. Dies ist unter anderem auf die Inflation der Schadenkosten und die verzögerten Auswirkungen von Prämienanpassungen sowie des weitaus verringerten Rückversicherungsanteils an den Schadenaufwendungen zurückzuführen.

Im Geschäftsjahr 2025 waren die Sparten Hausrat, Unfall, Kasko sowie die verbundene Wohngebäudeversicherung die Hauptwachstumstreiber. Wir haben es auch weiterhin geschafft, die Beschwerdequote auf einem sehr niedrigen Niveau zu halten und qualifizierte Vertragspartner zu gewinnen. Dies sind klare Indikatoren für unsere hohe Servicequalität und unsere innovative Produktstrategie.

Auch im Geschäftsjahr 2025 haben wir unsere Stärke als zuverlässiger Versicherer unter Beweis gestellt. Es sind 20.754 neue Geschäftsjahresschäden gemeldet worden und der gesamte Schadenaufwand betrug 34,3 Millionen Euro.

Wir setzen weiterhin auf eine Vielzahl von Vertriebswegen. In unserem Stammgebiet Ostfriesland stehen unsere Geschäftsstellen den Mitgliedern persönlich und zuverlässig zur Verfügung. Neu hinzugekommen ist mit SicherDirekt eine digitale Geschäftsstelle, die beratend außerhalb Ostfrieslands tätig ist und unser Angebot sinnvoll ergänzt. Auf Bundesebene bieten wir darüber hinaus mit unserem Kunden-Service-Center einen Online-Direktvertrieb an. Zudem pflegen wir zahlreiche partnerschaftliche Beziehungen zu befreundeten Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit. Von besonderer Bedeutung sind für uns auch die langjährigen und vertrauensvollen Geschäftsbeziehungen zu freien Vermittlern.

Das kontinuierliche Vertrauen der Vermittler in uns als ausgezeichneten Dienstleister und verlässlichen Partner zeigt sich in der wiederholten Auszeichnung als „Makler-Champion“. Diese Ehrung wird jährlich von der angesehenen Fachzeitschrift „Versicherungsmagazin“ in Zusammenarbeit mit einem Marktforschungsinstitut vergeben. Im Jahr 2025 erhielt die NV diese Auszeichnung bereits zum 13. Mal in Folge.

Auch in weiteren Branchenrankings und Marktvergleichen konnte die NV erneut überzeugen und zum Teil sehr gute Platzierungen erzielen. Diese Ergebnisse unterstreichen unsere hohe Servicequalität, die starke Partnerschaft mit unseren Vermittlern sowie unsere nachhaltige Positionierung im Markt.

Die Hauptwachstumsträger im Geschäftsjahr 2025 waren:

1. Verbundene Hausrat-Versicherung mit 6,9 Prozent, dies war ein Zugang von 606.095 Euro.
2. Unfallversicherung mit 5,5 Prozent, dies war ein Zugang von 573.024 Euro.
3. Kasko, aufgrund der Sparte Fahrradkasko mit 17,8 Prozent, dies war ein Zugang um 523.832 Euro.
4. Verbundene Wohngebäude-Versicherung mit 8,4 Prozent, dies war ein Zugang von 451.399 Euro.

Solvency II

Die Umsetzung der gesetzlichen Anforderungen von Solvency II sowie der neuen Regelungen im Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) bleibt für uns eine anspruchsvolle Aufgabe. Wir hoffen, dass im Zuge des aktuellen Reviews zu Solvency II das Thema Proportionalität künftig stärker berücksichtigt wird, um eine anpassungsfähigere Umsetzung für verschiedene Unternehmensgrößen und -strukturen zu ermöglichen.

Ergebnis

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde ein Beitragswachstum (verdiente Bruttobeiträge) von 3,3 Millionen Euro erzielt. Die Brutto-Schadenquote lag bei 59,5 Prozent (Vorjahr: 69,8 Prozent). Das versicherungstechnische Ergebnis für die eigene Rechnung beträgt -137.153 Euro (Vorjahr: -1.934.145 Euro).

Nachdem in den vergangenen drei Jahren eine Zuführung zur Schwankungsrückstellung erfolgt war, wurde im laufenden Geschäftsjahr vor allem aufgrund der hohen Schadenquote in der Unfallsparte eine Entnahme in Höhe von 263.505 Euro vorgenommen. Aufgrund des positiven nichtversicherungstechnischen Ergebnisses belief sich der Gewinn vor Steuern auf 261.795 Euro. Nach Steuerabzug wurden der Verlustrücklage 165.058 Euro zugeführt.

Mitglieder/Verträge

Die Mitgliederzahl erhöhte sich um 12.404 (Vorjahr: 6.551) auf insgesamt 422.473 Mitglieder. Dies entspricht einem Zuwachs von 3,0 Prozent.

Auch die Zahl der Verträge stieg um 18.059 (Vorjahr: 10.768) deutlich auf nunmehr 531.610 Verträge, was einen Anstieg von 3,5 Prozent bedeutet.

Der Anstieg sowohl der Mitgliederzahl als auch der Verträge zeigt, dass wir unseren Bekanntheitsgrad weiter ausbauen konnten und die Mitglieder mit unserer Arbeit sehr zufrieden sind.

Schadenverlauf

Nach dem Rekordjahr 2024 können wir für das Geschäftsjahr 2025 von einem überwiegend normalen Schadenjahr berichten. Die Gesamtzahl der gemeldeten Geschäftsjahresschäden ging leicht von 21.548 auf 20.754 Stück zurück. Von Kumulereignissen blieben wir im Jahr 2025 verschont. Die Gesamtschadenquote sank deutlich von 69,8 auf 59,5 Prozent.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden insgesamt 28 Großschäden gemeldet (Vorjahr: 27). Als Großschäden gelten Schadenfälle mit einem Schadenaufwand von mehr als 100.000 Euro. Hiervon entfielen elf Schäden auf die Unfallversicherung, jeweils fünf auf die Haftpflicht- und die Wohngebäudeversicherung, vier auf die Feuerversicherung sowie drei auf die Hausratversicherung.

Auch im Geschäftsjahr 2025 verzeichnete die Fahrradkaskosparte mit 8.007 Schadenmeldungen die höchste Schadenanzahl. Gegenüber dem Vorjahr ergab sich jedoch ein leichter Rückgang um 213 Schäden. Die Schadenquote konnte deutlich von 160,2 auf 128,1 Prozent gesenkt werden. Die seit 2024 eingeleiteten Sanierungsmaßnahmen zeigen erste Wirkung und werden in den kommenden Jahren konsequent fortgeführt. Ungeachtet dessen ist die Sparte weiterhin nicht ertragreich.

Die zweitmeisten Schäden entfielen auf die Haftpflichtversicherung. Die Anzahl der gemeldeten Schäden reduzierte sich von 6.307 auf 5.996 Stück. Entgegen dieser Entwicklung stieg die Schadenquote von 51,8 auf 57,6 Prozent. Ursächlich hierfür sind insbesondere die allgemeinen Preissteigerungen. In der Hausratversicherung war neben einem Rückgang der Schadenmeldungen von 2.682 auf 2.314 Stück auch eine deutliche Verbesserung der Schadenquote zu verzeichnen. Diese sank von 53,9 auf 41,5 Prozent.

Die Anzahl der Unfallschäden erhöhte sich von 1.542 auf 1.665 Stück. Die Schadenquote stieg leicht von 84,0 auf 84,7 Prozent und bewegt sich weiterhin auf einem hohen Niveau. Die Reservierung in der Unfallversicherung erfolgte erneut mit besonderer Vorsicht, da die Heilungsverläufe vielfach nicht abschließend absehbar sind. Der endgültige Aufwand für die im Geschäftsjahr eingetretenen Unfallschäden wird sich daher erst in den Folgejahren konkretisieren.

Die Wohngebäudeversicherung entwickelte sich auch im Jahr 2025 erfreulich. Die Anzahl der Schadenmeldungen ging von 944 auf 743 Stück zurück. Die Schadenquote verbesserte sich nochmals von 57,0 auf 55,3 Prozent.

Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Aufgrund des weiterhin gestiegenen Geschäftsumfangs im Berichtsjahr 2025 stiegen die Betriebs- und Verwaltungskosten. Sie erhöhten sich um 1,6 Mio. Euro und belaufen sich nun auf insgesamt 20.727.703 Euro. Die Brutto-Kostenquote erhöhte sich dadurch auf 36,0 Prozent (Vorjahr: 35,2 Prozent). Auch die Nettokosten – das heißt die Kosten nach Abzug des Anteils des Rückversicherers – erhöhten sich auf 12.170.398 Euro (Vorjahr: 10.485.837 Euro).

Versicherungstechnisches Ergebnis

Nach der hohen Zuführung zur Schwankungs- und Drohverlustrückstellung im Vorjahr erfolgten im laufenden Geschäftsjahr Entnahmen in Höhe von 309.073 Euro. Bei einer unveränderten Netto-Schadenquote und einer um zwei Prozent gestiegenen Netto-Kostenquote konnte der versicherungstechnische Verlust deutlich reduziert werden. Dieser beträgt jetzt 137.153 Euro (Vorjahr: 1.934.145 Euro).

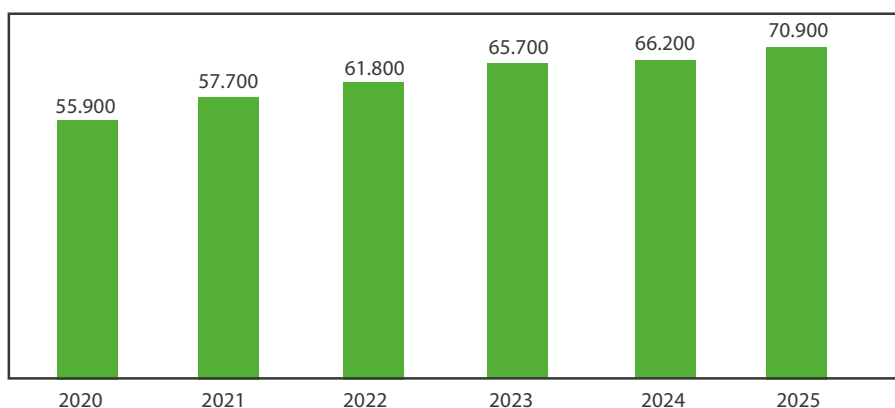
Die Provisionen und Gewinnbeteiligungen unserer Rückversicherer reduzierten sich um 99.625 Euro und belaufen sich nunmehr auf insgesamt 8.557.305 Euro. Die Schaden- und Kostenquote beträgt brutto 95,5 Prozent (Vorjahr: 105 Prozent) und netto – unter Berücksichtigung des Rückversichereranteils – 99,9 Prozent (Vorjahr: 97,9 Prozent).

Gesamt in Euro	2024	2025
Verdiente Beiträge brutto	54.346.185	57.648.829
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	37.939.871	34.296.992
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	19.142.767	20.727.703
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	-1.934.145	-137.153
Gesamtschadenquote brutto	69,8 %	59,5 %
Schadenquote f.e.R.	65,6 %	65,5 %

Kapitalanlagen

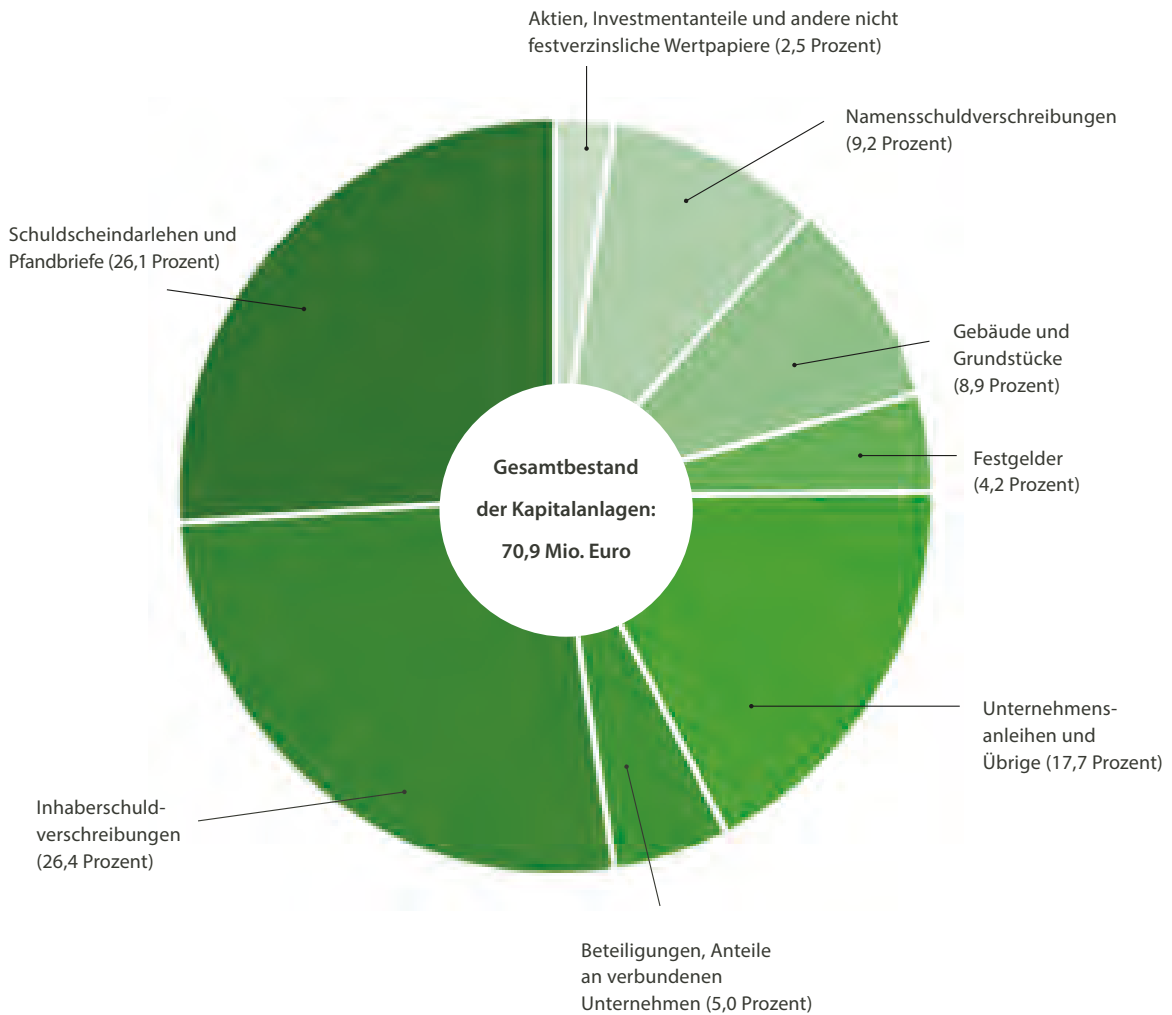
Im Berichtsjahr stiegen unsere Kapitalanlagen um 4,7 Millionen Euro (Vorjahr: 0,5 Millionen Euro) und belaufen sich nun auf insgesamt 70,9 Millionen Euro (Vorjahr: 66,2 Millionen Euro).

Kapitalanlagen in TEUR von 2020 bis 2025 (gerundet)



Durch das langsame Ansteigen des Zinsniveaus konnten die Kapitalerträge auf 1.496.469 Euro gesteigert werden. Die durchschnittliche Verzinsung liegt nun bei 2,2 Prozent (Vorjahr: 2,1 Prozent). Die Aufwendungen reduzierten sich auf 490.641 Euro (Vorjahr: 534.447 Euro).

Übersicht der Kapitalanlagen



Jahresergebnis

Für das laufende Geschäftsjahr wurde ein Gewinn in Höhe von 165.058 Euro erzielt. Auf Beschluss des Vorstandes und des Aufsichtsrates wird dieser Jahresgewinn der Verlustrücklage zugeführt.

Unsere Garantiemittel, bestehend aus der Verlustrücklage, freien Rücklage, Schwankungsrückstellung sowie der Storno- und Drohverlustrückstellung, belaufen sich nun auf insgesamt 14,7 Mio. Euro (Vorjahr: 14,9 Mio. Euro). Dies entspricht 42,6 Prozent unseres Selbstbehaltbeitrages (Vorjahr: 45,8 Prozent).



Geschäftsentwicklung der einzelnen Versicherungszweige

Allgemeine Haftpflicht

In der Versicherungssparte der Allgemeinen Haftpflicht verzeichneten wir in unseren leistungsstarken Haftpflichtprodukten ein durchschnittliches Wachstum von 0,9 Prozent. Dies entspricht einem Beitragszuwachs von 0,16 Mio. Euro. Die Haftpflichtsparte bleibt unsere umsatzstärkste Versicherungssparte und trägt mit 31,9 Prozent maßgeblich zu unserem Beitragsvolumen bei.

Die Anzahl der Verträge in der Allgemeinen Haftpflicht sank um 3.136 auf insgesamt 233.330 Verträge. Gleichzeitig ging die Schadenzahl deutlich zurück. So wurden im Jahr 2025 5.996 Schäden gemeldet, verglichen mit 6.307 im Vorjahr. Die Schadenquote jedoch erhöhte sich brutto von 51,8 auf 57,6 Prozent.

Dank einer vorsichtigen Reservierung in den Vorjahren konnten hohe Abwicklungsgewinne erzielt werden. Der Schwankungsrückstellung wurden 84.521 Euro entnommen. Das versicherungstechnische Ergebnis verschlechterte sich deutlich.

Gesamt in Euro	2024	2025
Verdiente Beiträge brutto	18.223.110	18.379.799
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	9.435.340	10.589.782
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	6.776.948	6.991.946
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	469.482	17.095
Gesamtschadenquote brutto	51,8 %	57,6 %
Schadenquote f.e.R.	56,7 %	65,0 %

Luftfahrt-Haftpflicht

Die Schadenquote in der Luftfahrt-Haftpflichtversicherung lag mit 0,8 Prozent auf einem äußerst niedrigen Niveau. Der Vertragsbestand umfasste 50.484 Drohnenhaftpflicht-Policen. Im Geschäftsjahr 2025 wurde zudem ein Beitragszuwachs von 219.165 Euro erzielt, wodurch sich das positive versicherungstechnische Ergebnis weiter erhöhte.

Gesamt in Euro	2024	2025
Verdiente Beiträge brutto	1.568.375	1.787.540
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	16.447	14.324
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	880.240	1.025.358
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	360.841	404.212
Gesamtschadenquote brutto	1,1 %	0,8 %
Schadenquote f.e.R.	1,4 %	1,0 %

Verbundene Hausrat

Im Geschäftsjahr 2025 konnten wir das Beitragsvolumen in der Hausratversicherung um 606.095 Euro (Vorjahr: 528.763 Euro) auf 9.427.488 Euro steigern. Dies entspricht einem Wachstum von 6,9 Prozent (Vorjahr: 6,4 Prozent). Die Anzahl der Versicherungsverträge erhöhte sich um 7,7 Prozent auf insgesamt 90.996 (Vorjahr: 84.529).

Die Zahl der gemeldeten Schäden sank auf 2.314 (Vorjahr: 2.682). Die Schadenquote verringerte sich im Geschäftsjahr 2025 deutlich auf 41,5 Prozent (Vorjahr: 53,9 Prozent), sodass der versicherungstechnische Gewinn auf 1,45 Mio. Euro anstieg. Damit ist die Hausratversicherung vor der Luftfahrt-Haftpflichtversicherung der bei weitem größte Ertragsbringer.

Gesamt in Euro	2024	2025
Verdiente Beiträge brutto	8.821.393	9.427.488
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	4.753.077	3.910.564
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	3.248.363	3.571.662
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	502.644	1.447.944
Gesamtschadenquote brutto	53,9 %	41,5 %
Schadenquote f.e.R.	53,7 %	42,7 %

Verbundene Wohngebäude

Die Beitragseinnahmen unserer Wohngebäudeversicherung stiegen im Geschäftsjahr 2025 auf 5,8 Mio. Euro, was einem Zuwachs von 451.399 Euro entspricht. Die Bruttoschadenquote hielt sich mit 55,3 Prozent auf Vorjahresniveau. Zudem ging die Anzahl der neu gemeldeten Schäden zurück – von 944 im Vorjahr auf 743 im aktuellen Berichtsjahr.

Nach Beteiligung des Rückversicherers weist das versicherungstechnische Netto-Ergebnis einen Gewinn von 102.659 Euro aus, dabei wurden der Schwankungsrückstellung 365.760 Euro zugeführt. Aufgrund der guten Ergebnisse im laufenden Geschäftsjahr sowie im Vorjahr konnte die ermittelte Drohverlustrückstellung in Höhe von 179.762 Euro wieder aufgelöst werden.

Gesamt in Euro	2024	2025
Verdiente Beiträge brutto	5.385.500	5.836.899
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	3.071.500	3.228.461
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	1.369.234	1.502.269
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	- 303.330	102.659
Gesamtschadenquote brutto	57,0 %	55,3 %
Schadenquote f.e.R.	62,5 %	68,7 %

Feuer Landwirtschaft/Gewerbe

Die Beitragseinnahmen stiegen im Geschäftsjahr 2025 um 205.034 Euro (Vorjahr: 299.296 Euro) auf insgesamt 3.869.110 Euro, das entspricht einem Zuwachs von 5,6 Prozent (Vorjahr: 8,9 Prozent). Die Anzahl der Versicherungsverträge erhöhte sich auf 6.611 (Vorjahr: 6.535).

Der Großteil der Beitragseinnahmen stammt aus unserem traditionellen landwirtschaftlichen Feuergeschäft. Das Beitragsvolumen der Feuerversicherung für Gewerbetreibende spielt mit knapp 15 Prozent eine untergeordnete Rolle. Nach mehreren Großschadenereignissen im Vorjahr hat sich die Schadenquote deutlich verbessert und liegt nun bei 38,5 Prozent. Trotz weiterer Zuführung zur Schwankungsrückstellung konnte ein versicherungstechnischer Gewinn in Höhe von 190.344 Euro erzielt werden.

Gesamt in Euro	2024	2025
Verdiente Beiträge brutto	3.664.076	3.869.110
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	5.713.753	1.489.570
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	1.003.802	1.062.623
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	170.432	190.344
Gesamtschadenquote brutto	155,9 %	38,5 %
Schadenquote f.e.R.	25,2 %	54,4 %

Allgemeine Unfall

Nach Jahren der Stagnation zeigt die Beitragsentwicklung in der Unfallsparte weiterhin eine erfreuliche Dynamik. Wie bereits im vergangenen Berichtsjahr konnten erneut Zuwächse verzeichnet werden. Das Beitragsvolumen stieg um 5,5 Prozent auf 11.090.697 Euro.

Aufgrund mehrerer größerer Schadenfälle blieb die Bruttoschadenquote mit 84,7 Prozent (Vorjahr: 84,0 Prozent) auf einem hohen Niveau. Durch die Beteiligung des Rückversicherers sowie die Entnahme aus der Schwankungsrückstellung in Höhe von 715.591 Euro konnte das negative versicherungstechnische Nettoergebnis auf 144.016 Euro reduziert werden.

Die Anzahl der neu gemeldeten Geschäftsjahresschäden stieg auf 1.665 (Vorjahr: 1.542). Dank unserer vorsichtigen Reservepolitik erwarten wir Abwicklungsgewinne aus den Schadenreserven des Geschäftsjahres.

Gesamt in Euro	2024	2025
Verdiente Beiträge brutto	10.517.673	11.090.697
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	8.836.766	9.395.994
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	3.405.882	3.676.706
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	642.474	-144.016
Gesamtschadenquote brutto	84,0 %	84,7 %
Schadenquote f.e.R.	77,9 %	97,2 %

Krankenzusatzversicherung

Auch in dieser Sparte konnten weitere Zuwächse verzeichnet werden. Aufgrund der hohen Schadenquoten in den Vorjahren musste eine Drohverlustrückstellung in Höhe von 113.300 Euro gebildet werden. Dank der verbesserten Schadenquote im laufenden Geschäftsjahr von 70,1 Prozent (Vorjahr: 89,6 Prozent) konnte der versicherungstechnische Verlust reduziert werden.

Gesamt in Euro	2024	2025
Verdiente Beiträge brutto	751.652	872.318
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	673.159	611.294
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	333.911	364.133
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	-255.607	-216.708
Gesamtschadenquote brutto	89,6 %	70,1 %
Schadenquote f.e.R.	89,6 %	70,1 %

Kaskoversicherung

In diesem Versicherungszweig steht vorrangig die Fahrradkasko im Fokus. Die Landkasko-Versicherung mit 267 Verträgen und einem Beitragsvolumen von knapp 48.000 Euro wird ebenfalls aufgeführt, spielt jedoch eine untergeordnete Rolle.

Die verdienten Beiträge stiegen um 523.832 Euro (17,8 Prozent) auf knapp 3,5 Mio. Euro. Die Anzahl der Verträge verminderte sich um 1.421 auf insgesamt 27.827.

Die Schadenquote ist im laufenden Geschäftsjahr gesunken, belastet jedoch weiterhin das Gesamtergebnis. Die im Vorjahr gebildete Drohverlustrückstellung musste nur geringfügig erhöht werden, sodass der weiterhin hohe versicherungstechnische Verlust deutlich reduziert werden konnte. Maßnahmen zur nachhaltigen Verbesserung des Spartenergebnisses in den kommenden Jahren wurden bereits eingeleitet, erste Erfolge zeichnen sich ab.

Gesamt in Euro	2024	2025
Verdiente Beiträge brutto	2.949.750	3.473.582
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	4.723.998	4.448.945
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	1.255.697	1.320.630
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	-3.911.115	-2.298.154
Gesamtschadenquote brutto	160,2 %	128,1 %
Schadenquote f.e.R.	160,2 %	128,1 %

Sonstige Sparten

Bei unseren sonstigen Versicherungssparten – darunter Leitungswasser, Einbruchdiebstahl, Glas, Haushaltsgeräte (EGG), Luftfahrtkasko, Sturm und Photovoltaik – gab es keine wesentlichen Veränderungen im Beitragswachstum oder Schadenverlauf.

In allen Sparten konnten positive versicherungstechnische Ergebnisse erzielt werden. Insgesamt wurde ein Gewinn von 292.712 Euro verbucht. Zudem stieg die Schwankungsrückstellung in der Sparte Sturm um 110.470 Euro. In der noch jungen Sparte landwirtschaftliche Sachversicherung konnte der Beitrag deutlich auf 251.818 Euro erhöht werden.

In der neuen Sparte Drittfahrerschutz wurden 199.619 Euro als verdienter Beitrag verbucht. Für die Sparten Glas, Haushaltsgeräte (EGG), Luftfahrtkasko und sonstige Schadenversicherung bestehen keine Rückversicherungen.

Garantiemittel und Schwankungsrückstellung

Gesamt in Euro	2024	Veränderung	2025
Verlustrücklage gem. § 193 VAG	6.215.326	165.057	6.380.383
Andere Gewinnrücklagen	0	0	0
Storno-, Drohverlustrückstellung	1.713.711	-45.568	1.668.143
Schwankungsrückstellung	6.938.019	-263.505	6.674.514
Gesamt Euro	14.867.056	-144.016	14.723.040

Zugehörigkeit zu Verbänden und Vereinen

- Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV), Berlin
- Arbeitsgemeinschaft Rückversicherung der Versicherungsvereine a.G. e.V., Schortens
- Verband der Versicherungsvereine a.G.e.V., Kiel
- Arbeitsgemeinschaft der Versicherungsvereine a.G. e.V., Köln
- Pensions-Sicherungs-Verein VVaG, Köln
- Bundesverband deutscher Versicherungskaufleute (BVK), Köln
- Versicherungsombudsmann e.V., Berlin
- Industrie- und Handelskammer zu Ostfriesland und Papenburg (IHK), Emden
- Verein für Berufsfachbildung der Versicherungswirtschaft Ostfriesland/Papenburg e.V. (VBV), Aurich
- Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland (AGV), München
- Wirtschaftsförderkreis Harlingerland e.V., Wittmund
- Wachstumsregion Ems-Achse e.V., Papenburg

Sonstige Angaben

Die NV-Versicherungen VVaG führen sowohl den Innen- als auch den Außendienst in Personalunion mit der rechtlich eigenständigen „Hagel-Versicherungs-Gesellschaft zu Neuharlingersiel“ (NV-Hagel), die sich auf Hagelversicherungen sowie Sturmversicherungen für Mais spezialisiert. Das Geschäftsgebiet der NV-Hagel erstreckt sich gemäß Satzung über das Land Niedersachsen sowie die angrenzenden Bundesländer.

Schadenverhütung

Für die Schadenverhütung (Feuerschutzsteuer) wurden im Berichtsjahr 779.724 Euro (Vorjahr 713.047 Euro) aufgewendet.

Verbundende Unternehmen

Die NV-Versicherungsvermittlung GmbH, Neuharlingersiel, vermittelt in den von der NV nicht selbst betriebenen Versicherungszweigen und -arten Versicherungsverträge im Bereich der Kraftfahrt-, Lebens-, Renten-, Kranken- und Rechtsschutz-Versicherung sowie Bausparverträge an Kooperationspartner.

2019 haben wir als Mitgesellschafter die bessergrün GmbH gegründet und sind daran beteiligt. Die bessergrün GmbH ist ein Marktplatz für nachhaltige Versicherungen und andere Dienstleistungen. Weiterhin besteht eine Beteiligung an die helden.de GmbH, ein Assekuradeur, der ohne weitere Vertriebspartner Versicherungsprodukte entwickelt und betreibt. Eine weitere Beteiligung besteht an der best4green GmbH, die sich mit der Entwicklung von Nachhaltigkeitskonzepten sowie der Umsetzung des Nachhaltigkeitsmanagements für andere Unternehmen befasst und darüber hinaus Tätigkeiten im Reise- und Sportmarkt ausübt.

Wir erklären, dass aus dem Geschäftsbericht nicht ersichtliche Haftungsverhältnisse einschließlich der Bestellung von Sicherheiten für eigene Verbindlichkeiten nicht bestehen. Unser Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit ist unabhängig von anderen Unternehmen und Konzernen.

Chancenbericht

Im Rahmen unserer Strategie- und Planungsprozesse bewertet die NV sowohl globale als auch unternehmensspezifische Chancen, Trends und Ereignisse. Potenzielle Entwicklungen, die zu einer positiven Ertragslage beitragen könnten, werden im Folgenden näher erläutert.

Nachhaltiger Konsum als Wachstumstreiber

Angesichts der fortschreitenden Klimadiskussion und des zunehmenden Konsums nachhaltiger Produkte über verschiedene Branchen hinweg, sehen wir eine bedeutende Chance, mit unserer „bessergrün“-Produktlinie noch mehr Menschen zu erreichen. Unser Ziel ist es nicht nur kurzfristig die Beitragseinnahmen zu steigern, sondern uns langfristig nachhaltig zu positionieren. Gleichzeitig wird es immer wichtiger, unsere unternehmerischen Handlungen transparent zu gestalten. Durch ehrliche Produkte, klare Vertragsgestaltungen und eine unbürokratische Schadenbearbeitung sehen wir die Chance, die Bindung zu unseren Mitgliedern weiter zu stärken, neue Mitglieder zu gewinnen und unser gutes Ansehen nachhaltig zu sichern.

Vorteile unserer Rechtsform

Als Mitgliedsunternehmen konzentrieren wir uns zu 100 Prozent auf die Interessen unserer Mitglieder, was durch unsere Rechtsform garantiert wird. Ohne die Notwendigkeit, Renditeforderungen von Kapitalgebern zu erfüllen, haben wir die Chance, unser Bestehen langfristig zu sichern und nachhaltig zu wirtschaften. Dank dieser Flexibilität können wir uns gezielt auf die Bedürfnisse unserer Mitglieder konzentrieren und unser Geschäft in Übereinstimmung mit deren Interessen gestalten.

Digitalisierung als Treiber für weiteres Wachstum

Die fortschreitende Digitalisierung bietet uns zahlreiche Chancen. Durch Kooperationen mit InsurTech-Partnern möchten wir im Bereich der digitalen Versicherungen wachsen. Aber auch in unserem eigenen Direktgeschäft sehen wir Potenzial, durch eine moderne Webseite, benutzerfreundliche Online-Tarifrechner und den gezielten Einsatz von Künstlicher Intelligenz weiter zu expandieren. Mit Investitionen in unsere IT-Infrastruktur wollen wir zudem sicherstellen, dass nahezu alle internen Prozesse digital abgewickelt werden, um effizienter und zukunftsfähiger zu arbeiten.

Flexibilität dank unserer Unternehmensgröße

Unsere flachen Hierarchien und die nach wie vor kleine Unternehmensgröße bilden die Grundlage für ein kundenorientiertes und flexibles Arbeiten mit schnellen Entscheidungswegen. Dies ermöglicht uns, ein persönlicher Versicherer zu bleiben und uns von den großen Mitbewerbern abzuheben. Diese Nähe zu unseren Kunden und die Agilität im Handeln sehen wir als wesentliche Chance, um uns in einem wettbewerbsintensiven Markt zu behaupten.

Risikobericht

Die NV ist als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit dem Zweck verpflichtet, die Risiken ihrer Mitglieder abzusichern. Gleichzeitig ist die Gesellschaft selbst unterschiedlichen internen und externen Risiken ausgesetzt. Vor diesem Hintergrund betreibt die NV ein strukturiertes und wirksames Risikomanagement-System, das unter dem Leitgedanken „Sicher für heute, stark für morgen!“ auf eine nachhaltige Sicherung der wirtschaftlichen Stabilität ausgerichtet ist.

Das Risikomanagement verfolgt das Ziel, potenzielle Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft oder ihre Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage wesentlich beeinträchtigen könnten, frühzeitig zu erkennen und angemessen zu steuern. Dabei orientiert sich die NV an den gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen, insbesondere aus dem Solvency-II-Regelwerk, unter Berücksichtigung des Proportionalitätsprinzips. Mit der seit 2025 geltenden Verordnung über digitale operationale Resilienz im Finanzsektor (DORA) wurden die regulatorischen Anforderungen an die Steuerung von IKT-Risiken sowie an das Management von IT-Dienstleistern weiter konkretisiert. Die NV hat die entsprechenden Vorgaben in ihre bestehenden Governance-, Risiko- und Kontrollprozesse integriert. Die Risikomanagement-Funktion ist organisatorisch unabhängig ausgestaltet und berichtet unmittelbar an den Vorstand.

Zentrales Instrument ist eine jährlich durchgeführte unternehmensweite Risikoinventur. In diesem Rahmen werden sämtliche wesentliche Risiken systematisch identifiziert, bewertet und priorisiert. Die Bewertung erfolgt anhand ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und potenziellen Auswirkungen. Die verantwortlichen Fachbereiche („Risk Owner“) werden über die Ergebnisse, Veränderungen im Risikoprofil sowie neu identifizierte Risiken informiert und leiten bei Bedarf geeignete Steuerungsmaßnahmen ein.

Zur laufenden Überwachung wesentlicher Kennzahlen nutzt die NV ein etabliertes Limitsystem. Dieses ermöglicht eine monatliche Berichterstattung an den Gesamtvorstand und unterstützt eine zeitnahe Reaktion auf unerwünschte Entwicklungen. Die Angemessenheit und die Wirksamkeit des Risikomanagement-Systems werden regelmäßig überprüft und im Rahmen der verfügbaren personellen Ressourcen kontinuierlich weiterentwickelt.

Der Aufsichtsrat wird fortlaufend über die wirtschaftliche Lage und die Risikosituation der Gesellschaft unterrichtet. Die interne Revision 2025, die unter anderem die Prozesse im Produktmanagement, in der Schadenregulierung, im Kapitalanlagenmanagement sowie im Personalwesen prüfte, bestätigte erneut die Wirksamkeit der bestehenden internen Kontrollsysteme.

Organisation des Risikomanagements

Die Grundsätze, Prozesse und Verantwortlichkeiten des Risikomanagements sind in einem schriftlich fixierten Risikohandbuch dokumentiert. Dieses bildet die Grundlage für eine einheitliche und nachvollziehbare Risikosteuerung innerhalb der Gesellschaft.

Ein regelmäßiger Austausch zwischen den verantwortlichen Führungskräften stellt sicher, dass risikorelevante Entwicklungen frühzeitig diskutiert und erforderliche Maßnahmen abgestimmt werden. In enger Verzahnung mit der Unternehmens- und Finanzplanung sowie der Rückversicherungsstrategie führt die NV jährlich eine eigene Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung (ORSA) durch. Ziel der ORSA ist es, sowohl die aktuelle als auch die mittelfristig zu erwartende Risikosituation realistisch abzubilden und den daraus resultierenden Solvabilitätsbedarf zu bestimmen.

Die Ergebnisse der ORSA werden in strukturierter Form dokumentiert, an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) übermittelt und bei strategischen Entscheidungen berücksichtigt.

Versicherungstechnische Risiken

Innerhalb der Schaden- und Unfallversicherung stellen versicherungstechnische Risiken weiterhin den Schwerpunkt des Gesamtrisikoprofils der NV dar.

Prämienrisiko

Das Prämienrisiko beschreibt die Gefahr, dass kalkulierte Beiträge nicht ausreichen, um die zukünftigen Schaden- und Kostenaufwendungen zu decken. Die NV begegnet diesem Risiko durch eine vorsichtige und nachvollziehbare Tarfkalkulation sowie eine selektive Zeichnungspolitik. Angesichts weiterhin erhöhter Schadeninflation und volatiler Schadenverläufe wird die Wirtschaftlichkeit der Tarife laufend überprüft. Bei Bedarf werden Anpassungen vorgenommen, um eine langfristige Tragfähigkeit der Bestände sicherzustellen.

Reserverisiko

Das Reserverisiko besteht in der Möglichkeit, dass gebildete Schadenrückstellungen nicht auskömmlich sind. Die NV verfolgt eine konservative Rückstellungspolitik. In der Unfallversicherung erfolgen unterjährige Überprüfungen, während in den Sachsparten mindestens jährliche Analysen durchgeführt werden. Ergänzend wird das versicherungstechnische Risiko durch geeignete Rückversicherungsverträge mit leistungsfähigen Partnern begrenzt.

Um das Reserverisiko zu verringern, bildet die NV grundsätzlich hohe Schadenrückstellungen, die in den jeweiligen Versicherungszweigen zu positiven Abwicklungsergebnissen führen sollen. Während die Rückstellungen in der Unfallversicherung quartalsweise überprüft werden, erfolgt die Prüfung in den Sachsparten einmal pro Jahr. So lassen sich gegebenenfalls nötige Korrekturen innerhalb des laufenden Geschäftsjahres vornehmen. Zusätzlich sichert sich die NV durch Rückversicherungsverträge mit finanzstarken Partnern und eine risikobewusste Zeichnungspolitik gegen versicherungstechnische Risiken ab.

Risiken aus Kapitalanlagen

Marktrisiken

Marktrisiken ergeben sich aus Wertschwankungen auf den Kapitalmärkten. Die NV verfolgt eine risikoaverse und auf Stabilität ausgerichtete Kapitalanlagestrategie. Klare Anlagerichtlinien definieren qualitative Anforderungen, Bonitätsvorgaben sowie Begrenzungen einzelner Anlageklassen. Ziel ist es, auch in einem weiterhin von Unsicherheiten geprägten Marktumfeld stabile Erträge zu erzielen.

Kreditrisiken

Kreditrisiken entstehen aus möglichen Zahlungsausfällen von Schuldnern oder Gegenparteien. Diese Risiken werden durch eine sorgfältige Auswahl von Rückversicherern, Geschäftspartnern und Anlageemittenten sowie durch die laufende Überwachung der Bonität begrenzt.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko beschreibt die Gefahr, dass fällige Zahlungsverpflichtungen nicht fristgerecht erfüllt werden können. Die NV steuert dieses Risiko durch eine vorausschauende Liquiditätsplanung, tägliche Disposition der Bankkonten sowie eine angemessene Struktur der Kapitalanlagen. Auf dieser Grundlage wird das Liquiditätsrisiko weiterhin als gering eingeschätzt.

Sonstige Risiken

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken können aus internen Prozessen, IT-Systemen, personellen Ressourcen oder externen Ereignissen resultieren. Die NV reduziert diese Risiken durch klare Organisations- und Vertretungsregelungen, ein restriktives Berechtigungsmanagement, das Vier-Augen-Prinzip sowie durch Maßnahmen zur Sicherstellung der Informations- und Datensicherheit. Neben internen Zuständigkeiten wird die Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorgaben durch externe Expertise unterstützt.

Reputationsrisiko

Reputationsrisiken ergeben sich aus möglichen negativen Wahrnehmungen durch Mitglieder oder der Öffentlichkeit. Eine transparente Kommunikation, eine serviceorientierte Schaden- und Antragsbearbeitung sowie eine hohe Erreichbarkeit tragen wesentlich dazu bei, das Vertrauen in die NV dauerhaft zu sichern.

Strategische Risiken

Strategische Risiken entstehen aus unternehmerischen Entscheidungen oder einer unzureichenden Anpassung an Marktveränderungen. Die NV begegnet diesen Risiken durch regelmäßige Marktanalysen, die Überprüfung bestehender Produkte sowie einer bedarfsgerechten Weiterentwicklung ihres Leistungsangebots.

Nachhaltigkeits- und Klimarisiken

Nachhaltigkeits- und Klimarisiken wirken querschnittlich auf alle Risikoarten. Insbesondere der fortschreitende Klimawandel kann zu einer Zunahme von Extremwetterereignissen und damit zu steigenden Schadenaufwendungen führen. Die NV beobachtet diese Entwicklungen kontinuierlich und berücksichtigt klimabezogene Risiken bei der Ausgestaltung ihrer Rückversicherungs- und Kapitalanlagestrategie. Externe Datenquellen und der Austausch mit Rückversicherern unterstützen die Einschätzung möglicher Auswirkungen auf die Risikotragfähigkeit.

Gesamtbewertung der Risikolage

Zum 31. Dezember 2025 verfügt die NV-Versicherungen VVaG über ein angemessenes und funktionsfähiges Risikomanagement-System. Die aufsichtsrechtlichen Anforderungen werden erfüllt, und die vorhandenen Eigenmittel übersteigen die nach Solvency II erforderliche Solvenzkapitalanforderung deutlich. Bestandsgefährdende Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

Durch die kontinuierliche Weiterentwicklung der Tarifierung, eine risikoorientierte Rückversicherungsstrategie sowie eine vorsichtige Kapitalanlagepolitik bleibt die Risikotragfähigkeit der Gesellschaft auch unter veränderten Markt- und Umweltbedingungen gewährleistet. Damit ist die NV gut positioniert, um ihren Mitgliedern auch künftig einen verlässlichen und nachhaltigen Versicherungsschutz zu bieten.

Prognosebericht

Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Die Bundesregierung rechnet für 2026 mit einer leichten Erholung der wirtschaftlichen Lage, die sich durch ein moderates Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von etwa ein Prozent auszeichnen dürfte. Trotz dieser vorsichtigen Zunahme wird Deutschland weiterhin mit wirtschaftlichen Unsicherheiten konfrontiert sein, die durch geopolitische Spannungen und globale Handelsdynamiken geprägt sind. Das Kriegsgeschehen zwischen Russland und der Ukraine sowie die Auswirkungen der Energiekrise werden auch 2026 weiterhin einen Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung haben. Für die Versicherungswirtschaft prognostiziert der GDV 2026 eine stabile, jedoch zurückgehende Marktentwicklung. Besonders die Schaden- und Unfallversicherung dürfte weiterhin von Inflationsanpassungen profitieren, mit einem erwarteten Beitragsplus von etwa 5,2 Prozent. Dies stellt eine reduzierte Steigerung im Vergleich zum Vorjahr dar, denn der Einfluss der Inflation auf die Faktor Anpassungen geht spürbar zurück.

Beitragseinnahmen

In den vergangenen Jahren konnte die NV kontinuierlich und nachhaltig Beitragssteigerungen erzielen. Unsere strategische Zielsetzung ist es, auch in Zukunft unserem Kurs des nachhaltigen Wachstums treu zu bleiben. Über alle Sparten hinweg erwarten wir ein Beitragsplus von etwa 2,5 Mio. Euro. In den Bereichen Hausrat, Wohngebäude und Feuer rechnen wir mit einem Beitragswachstum von fünf bis zehn Prozent. Der neue Bereich Drittfahrerschutz wird sich mehr als verdoppeln. Auch im Bereich der Unfallversicherung erwarten wir eine Fortsetzung der positiven Entwicklung. Für die Haftpflichtversicherung und Fahrradkasko prognostizieren wir für 2026 ein neutrales Wachstum.

Schadenverlauf

Für das Jahr 2026 kalkulieren wir beim Schadenaufwand mit einer Brutto-Schadenquote von rund 60 Prozent und orientieren uns damit am Durchschnitt der vergangenen zehn Jahre.

Versicherungstechnisches Ergebnis

Aufgrund des erwarteten Schadenverlaufs rechnen wir für 2026 mit einem besseren versicherungstechnischen Bruttoergebnis als im Jahr 2025. In Verbindung mit einer weiterhin gut gefüllten Schwankungsrückstellung und der vorhandenen Drohverlustrückstellung, gehen wir für 2026 von einem positiven Gesamtergebnis aus.

Kapitalanlagen


Wir werden auch 2026 an unserer konservativen Rücklagen- und Anlagepolitik festhalten. Da das Zinsniveau voraussichtlich auch in diesem Jahr stabil bleibt, erwarten wir einen moderaten Anstieg des Kapitalanlageergebnisses.

Gesamtergebnis

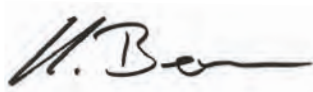
Für das Jahr 2026 blicken wir optimistisch nach vorn. Auf Basis unserer weiterhin konservativen Risikostrategie und der konsequenten Umsetzung unserer Wachstumsvorhaben sind wir zuversichtlich, unsere Ziele zu erreichen und das Ergebnis zu verbessern.

Neuharlingersiel, den 12. März 2026

Der Vorstand



Holger Keck



Henning Bernau



Teil 3

Jahresabschluss

30	Bilanz zum 31. Dezember 2025
32	Gewinn- und Verlustrechnung
34	Anhang
44	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
49	Bericht des Aufsichtsrates

Bilanz zum 31. Dezember 2025

Aktivseite	Vorjahr in TEuro	Geschäftsjahr Euro	Euro	Euro
A. Immaterielle Vermögensgegenstände				
I. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	65		55.223,00	
II. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	734		531.314,00	
III. Geleistete Anzahlungen	0		0,00	
	799		586.537,00	
B. Kapitalanlagen				
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	6.564		6.279.128,00	
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen	2.976		3.506.613,03	
III. Sonstige Kapitalanlagen				
1. Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.656	1.740.704,12		
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	26.591	31.064.558,00		
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	315	225.000,00		
4. Sonstige Ausleihungen				
a) Namensschuldverschreibungen	6.500	6.500.000,00		
b) Schuldscheinford. u. Darlehen	19.501	18.500.000,00		
5. Einlagen bei Kreditinstituten	2.000	3.000.000,00		
6. Andere Kapitalanlagen	101	101.280,00	61.131.542,12	
	66.204		70.917.283,15	
C. Forderungen				
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:				
1. Versicherungsnehmer	1.090	1.428.579,35		
2. Versicherungsvermittler	358	484.264,20	1.912.843,55	
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	1.467		704.803,69	
III. Sonstige Forderungen	751		659.339,19	
	3.666		3.276.986,43	
D. Sonstige Vermögensgegenstände				
I. Sachanlagen und Vorräte	612		531.038,00	
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	2.061		1.933.714,60	
	2.673		2.464.752,60	
E. Rechnungsabgrenzungsposten				
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten	442		529.763,20	
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	7		69.547,17	
	449		599.310,37	
Summe der Aktiva	73.791		77.844.869,55	

Passivseite	Vorjahr in TEuro	Geschäftsjahr Euro		Euro	Euro
A. Eigenkapital					
I. Gewinnrücklagen					
1. Verlustrücklage gem. § 193 VAG	6.215			6.380.383,06	
2. Andere Gewinnrücklagen	0			0,00	
	6.215			6.380.383,06	
B. Versicherungstechnische Rückstellungen					
I. Beitragsüberträge					
1. Bruttobetrag	16.134		17.524.228,07		
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	0		0,00	17.524.228,07	
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle					
1. Bruttobetrag	61.709		64.205.638,81		
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	- 32.516		- 31.491.988,41	32.713.650,40	
III. Schwankungsrückstellung	6.938			6.674.514,00	
IV. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	1.714			1.668.143,54	
	53.979			58.580.536,01	
C. Andere Rückstellungen					
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	9.224			8.682.869,43	
II. Steuerrückstellungen	0			20.581,68	
III. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	561			683.951,64	
	9.785			9.387.402,75	
D. Andere Verbindlichkeiten					
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber					
1. Versicherungsnehmern	2.601		2.914.408,96		
2. Versicherungsvermittlern	55		40.897,71	2.955.306,67	
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft					
	591			0,00	
III. Sonstige Verbindlichkeiten	518			501.390,39	
	3.765			3.456.697,06	
davon aus Steuern: 77.791,28 Euro					
E. Rechnungsabgrenzungsposten					
I. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	47			39.850,67	
	47			39.850,67	
Summe der Passiva	73.791			77.844.869,55	

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz, unter den Posten B. II. 1 der Passiva, eingestellte Deckungsrückstellung unter Beachtung der §§ 341f und 341g HGB sowie der aufgrund des § 88 Absatz 3 VAG erlassenen Rechtsverordnung berechnet worden ist.

Neuharlingersiel, den 20. Januar 2026

Der verantwortliche Aktuar

Patrick Hartzsch, M. Sc., Dipl.-Mathematiker

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

	Vorjahr in TEuro	Geschäftsjahr Euro	Euro	Euro
I. Versicherungstechnische Rechnung				
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung				
a) Gebuchte Bruttobeiträge	54.707	59.038.884,09		
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	21.868	22.249.430,20	36.789.453,89	
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge	- 360		-1.390.055,23	35.399.398,66
2. Technischer Zinsertrag für eigene Rechnung	6			23.193,66
3. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung	12			13.665,71
4. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	30.182	31.800.337,31		
bb) Anteil der Rückversicherer	10.222	12.146.101,91	19.654.235,40	
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	7.758	2.496.654,56		
bb) Anteil der Rückversicherer	6.410	-1.024.131,86	3.520.786,42	23.175.021,82
5. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen				
Sonstige versicherungstechnische Netto-Rückstellungen	970			- 45.567,56
6. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung				
a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb	19.143		20.727.702,64	
b) davon ab: erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	8.657		8.557.304,79	12.170.397,85
7. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	430			537.063,50
8. Zwischensumme	-697			- 400.657,58
9. Veränderung der Schwankungsrückstellung	- 1.237			263.505,00
10. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	-1.934			-137.152,58

	Vorjahr in TEuro	Geschäftsjahr Euro	Euro	Euro
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung				
1. Erträge aus Kapitalanlagen				
a) Erträge aus anderen Kapitalanlagen				
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	215	215.362,00		
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	1.064	1.188.154,73		
b) Erträge aus Zuschreibungen	23	85.532,47		
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	86	7.420,00	1.496.469,20	
2. Aufwendungen für Kapitalanlagen				
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen	175	179.153,25		
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen	359	311.487,95		
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	0	0,00	490.641,20	1.005.828,00
3. Technischer Zinsertrag				
a) Zinszuführung	- 6		-23.193,66	-23.193,66
4. Sonstige Erträge	104		96.832,99	
5. Sonstige Aufwendungen	763		680.519,72	-583.686,73
6. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	-1.745			261.795,03
7. Steuern von Einkommen und vom Ertrag für Geschäftsjahr	0		107.857,00	
Steuern für Vorjahre	- 38		-15.721,69	92.135,31
8. Sonstige Steuern	14		4.602,21	4.602,21
9. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.721			165.057,51
10. Entnahmen aus Gewinnrücklagen				
a) aus der Verlustrücklage gem. § 193 VAG	1.721		0,00	
b) aus anderen Gewinnrücklagen	0		0,00	0,00
11. Einstellung in Gewinnrücklagen				
a) in die Verlustrücklage gem. § 193 VAG	0		165.057,51	
b) in anderen Gewinnrücklagen	0		0,00	165.057,51
12. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0			0,00

Anhang

1. Allgemeine Angaben

Die NV-Versicherungen VVaG hat ihren Sitz in Neuuharlingersiel. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Aurich unter HRB 1534 eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände (Software) wurden zu Anschaffungskosten bewertet und planmäßig über die Laufzeit abgeschrieben.

Die Grundstücke und Gebäude wurden mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bewertet.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen wurden mit den Anschaffungskosten ausgewiesen.

Die Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere des Anlagevermögens sind der dauerhaften Vermögensanlage gewidmet und werden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Es wurden somit keine Abschreibungen vorgenommen. Die Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinslichen Wertpapiere wurden zu Anschaffungskosten beziehungsweise zu den niedrigeren Börsenwerten ausgewiesen. Dabei wurde das strenge Niederstwertprinzip angewendet.

Der Zeitwert der in den sonstigen Kapitalanlagen enthaltenen Positionen „Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere“ sowie „Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere“ wurde anhand der Kurswerte zum Bilanzstichtag ermittelt.

Die in der Position Kapitalanlagen enthaltenen Namensschuldverschreibungen und die Darlehen sind in der Höhe der Nennwerte abzüglich Tilgung eingestellt. Die Einlagen bei Kreditinstituten wurden zum Nennwert angesetzt.

Die Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft, der Kassenbestand, laufende Guthaben bei Kreditinstituten sowie andere Vermögensgegenstände und die abgegrenzten Mieten und sonstige Rechnungsabgrenzungsposten wurden mit Nominalbeträgen angesetzt.

Die Anlagegüter der Betriebs- und Geschäftsausstattung sind mit den Anschaffungskosten aktiviert. Sie werden linear mit den steuerlich maßgeblichen Sätzen abgeschrieben. Steuerliche Sonderabschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens mit einem Wert in den Grenzen von 250 bis 1.000 Euro wurden im Jahr des Zugangs aktiviert und nach steuerlichen Vorschriften abgeschrieben.

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle (ohne Renten-Versicherungsfälle) des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäftes wurde aus der Summe des festgestellten Aufwandes für jeden einzelnen Schadenfall gebildet.

Nach der Bilanzaufstellung zum 31.12.2025 fallen in einigen Versicherungssparten noch weitere Schadenforderungen an, sodass eine Rückstellung für unbekannte Spätschäden zu berücksichtigen ist.

Des Weiteren wurde eine Rückstellung für Schadenregulierungskosten gebildet.

Die Rückstellung für Schadenregulierungskosten wurde nach der Methode II des koordinierten Ländererlasses vom 02.02.1973 ermittelt. Für die Spätschäden ist ein Pauschalzuschlag in Höhe des Prozentsatzes angesetzt worden, der sich als Verhältnissatz der Rückstellung für Schadenregulierungskosten zur reinen Rückstellung für Entschädigungen ergibt.

In der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle ist auch die Deckungsrückstellung für laufende Unfall- und Haftpflicht-Renten enthalten. Es wurde bei der Berechnung die Sterbetafel DAV 2006 HUR mit einem Rechnungszins von 1,0 Prozent zugrunde gelegt.

Die Fälligkeit der Beiträge wird, auf Wunsch der Versicherungsnehmer, zunehmend abweichend vom Kalenderjahr vereinbart. Daher sind Beitragsüberträge zu bilanzieren. Ihre Bemessung erfolgte nach dem koordinierten Erlass der obersten Finanzbehörden.

Mit Unterstützung der EDV wurde für jeden einzelnen Versicherungsvertrag, pro rata temporis, der über den Bilanzstichtag hinausgehende Beitragsanteil ermittelt. Die Beitragsüberträge ins Verhältnis gesetzt zu den Bruttobeiträgen ergibt den Beitragsübertragungssatz, welcher zur Ermittlung der nicht übertragungsfähigen Einnahmeteile der Provisionszahlungen benötigt wird.

Von diesem Zwischenergebnis wurden 85 Prozent als nicht übertragungsfähige Einnahmeteile abgesetzt. Nach Absprache mit dem Rückversicherer wurden als Bemessungsgrundlage für den abzuführenden Beitrag die gebuchten Bruttobeiträge abzüglich der Beitragsüberträge herangezogen. Somit entfällt die Ermittlung von Rückversicherungsanteilen an den Beitragsüberträgen.

Die Ermittlung der Schwankungsrückstellung erfolgte gemäß § 29 RechVersV. Hierbei wurden die in der Anlage zu § 29 RechVersV enthaltenen Vorschriften berücksichtigt. Die Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurde nach der sogenannten „Projected-Unit-Credit-Methode“ (Anwartschaftsbarwertverfahren) ermittelt. Dabei wurde ein Rechnungszins von 2,06 Prozent berücksichtigt.

Die Stornorückstellung für zu erwartende Beitragsausfälle wurde aufgrund der Erfahrungswerte aus Vorjahren berechnet. Aufgrund der negativen versicherungstechnischen Ergebnisse sind in zwei Sparten Rückstellungen für drohende Verluste gebildet worden.

Die sonstigen Rückstellungen wurden nach dem voraussichtlichen Bedarf errechnet. Die Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft und die sonstigen Verbindlichkeiten wurden mit den Rückzahlungsbeträgen bewertet.

3. Angaben zur Aktivseite der Bilanz

Entwicklung der Aktivposten A, B I. bis III. im Geschäftsjahr 2025

	Bilanzwerte Vorjahr Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro	Zuschrei- bungen Euro	Abschrei- bungen Euro	Bilanzwert Geschäftsjahr Euro	Zeitwert Geschäftsjahr Euro
A Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	733.454,00	61.018,47			263.158,47	531.314,00	531.314,00
2. Selbst geschaffene Werte	65.267,00				10.044,00	55.223,00	55.223,00
B I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken							
	6.564.209,00				285.081,00	6.279.128,00	8.024.000,00
B II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen							
	2.975.563,03	545.000,00			13.950,00	3.506.613,03	3.520.023,03
B III. Sonstige Kapitalanlagen							
1. Aktien, Investmentanteile und andere nicht verzinsliche Wertpapiere							
	1.656.328,60			85.532,47	1.156,95	1.740.704,12	3.380.713,54
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere							
	26.590.638,00	5.977.800,00	1.492.580,00		11.300,00	31.064.558,00	30.012.630,08
3. Hypotheken-, Grundschuld- u. Rentenschuldforderungen							
	315.000,00		90.000,00			225.000,00	225.000,00
4. Sonstige Ausleihungen							
a) Namensschuldverschreibungen							
	6.500.000,00					6.500.000,00	6.213.698,30
b) Schuldscheinford. und Darlehen							
	19.501.088,60	2.000.000,00	3.001.088,60			18.500.000,00	17.508.078,79
5. Einlagen bei Kreditinstituten							
	2.000.000,00	26.600.000,00	25.600.000,00	.		3.000.000,00	3.000.000,00
6. Andere Kapitalanlagen							
	101.280,00					101.280,00	101.280,00
7. Summe B III.							
	56.664.335,20	34.577.800,00	30.183.668,60	85.532,47	12.456,95	61.131.542,12	60.441.400,71
Insgesamt	67.002.828,23	35.183.818,47	30.183.668,60	85.532,47	584.690,42	71.503.820,15	72.571.960,74

Position B I.

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

Der Bilanzwert zum 31.12.2025 für das eigengenutzte Verwaltungsgebäude im Gewerbegebiet Neuharlingersiel, Ostfriesenstraße 1, beträgt 6.279.128 Euro. Die Abschreibungen betragen hier 285.081 Euro.

Position B II.

Kapitalanlagen in verbundenden Unternehmen und Beteiligungen

Hier werden die Beteiligungen an der NV-Versicherungsvermittlung GmbH, der bessergrün GmbH, an der ÖKORENTA ÖKostabil 7, an der ÖKORENTA ÖKostabil 15, an der ÖKORENTA ÖKostabil 16, an der Best4Green GmbH sowie an der helden.de GmbH ausgewiesen. Die Beteiligung an helden.de wurde im Jahr 2023 vollzogen. Bei der Firma mit Sitz in Hamburg handelt es sich um einen Assekurateur, der den größten Einzelbestand der NV verwaltet. Die Beteiligung entspricht einem Anteil von 10,2 Prozent. Die Firma befindet sich nach einer investitionsintensiven Gründungsphase aktuell in einer Neustrukturierung und hat im Geschäftsjahr 2024 ein Gewinn in Höhe von 10.179 Euro sowie ein positives Eigenkapital in Höhe von 1.228.986 Euro ausgewiesen. Für das Geschäftsjahr 2025 wird ein kleiner Gewinn erwartet.

Position B III.

Sonstige Kapitalanlagen

Der Zeitwert der unter der Summe B III, 2. am Ende des Geschäftsjahres genannten Kapitalanlagen beträgt 30.012.630 Euro. Der Buchwert dieser nicht mit dem Niederstwert bewerteten Kapitalanlagen beträgt 31.064.558 Euro.

4. Angaben zur Passivseite der Bilanz

Position A Eigenkapital	
Position I.	
Gewinnrücklagen	
1. Verlustrücklage gem. § 193 VAG	
Stand am 31. Dezember 2024	6.215.325,55 Euro
Zuführung 2025	165.057,51 Euro
Stand am 31. Dezember 2025	6.380.383,06 Euro
2. Andere Gewinnrücklagen	
Freie Rücklage	
Stand am 31. Dezember 2025	0,00 Euro
Insgesamt	6.380.383,06 Euro

Position C Andere Rückstellungen	
Position I.	
Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	
Stand am 31. Dezember 2024	9.223.349,96 Euro
Entnahme 2025	540.480,53 Euro
Stand am 31. Dezember 2025	8.682.869,43 Euro

Als Berechnungsgrundlage für die Pensionsrückstellungen dienten die Heubeck-Richttafeln 2018G. Für die handelsbilanzielle Bewertung wurde die sogenannte „Projected-Unit-Credit-Methode“ (Anwartschaftsbarwertverfahren) zugrunde gelegt. Dabei wurde ein Rechnungszins von 2,06 Prozent, eine zukünftige Rentenerhöhung von jährlich null, ein oder zwei Prozent und ein Bezügetrend von jährlich null, ein oder zwei Prozent berücksichtigt. Für Pensionszusagen an frühere Vorstandsmitglieder beträgt die Rückstellung 4.118.034 Euro. Der Unterschiedsbetrag, der sich aus der Anwendung des neuen Referenzzinssatzes nach dem Gesetz zur Umsetzung zur Änderung handelsrechtlicher Vorschriften vom 11. März 2016 ergibt, beträgt -203.608 Euro.

Aufgrund der versicherungstechnischen Ergebnisse wurden in den Sparten Kranken und Kasko Rückstellungen für drohende Verluste gebildet (1.608.441 Euro). Zudem wurde für alle Sparten eine Stornorückstellung (59.703 Euro) ermittelt und verbucht.

5. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

a) Der technische Zinsertrag auf die Rentendeckungsrückstellung wurde mit einem Satz von 1,0 Prozent aus dem arithmetischen Mittel des Anfangs- und Endbestandes der Rückstellung ermittelt.

b) Die gesamten Personal- und Sachaufwendungen wurden den folgenden Funktionsbereichen zugeordnet:

1. Schadenregulierungskosten
2. Abschluss von Versicherungsverträgen
3. Verwaltung von Versicherungsverträgen
4. Verwaltung von Kapitalanlagen
5. Dienstleistungen und Unternehmen als Ganzes

Die Bestandspflegeprovisionen wurden direkt der Verwaltung von Versicherungsverträgen zugeordnet; die Abschlussprovisionen entsprechend dem Funktionsbereich Abschluss von Versicherungsverträgen. Von den Mitarbeitern des Innendienstes wurde in den Vorjahren eine Arbeitszeitermittlung durchgeführt. Die bisher festgestellten Auswertungsergebnisse werden jährlich geprüft und angepasst. Somit konnte für jeden Mitarbeiter der prozentuale Anteil an den Funktionsbereichen ermittelt und entsprechend zugeordnet werden. Aus den Lohnanteilen der einzelnen Mitarbeiter in den Funktionsbereichen wurde der Personalkostenschlüssel für die gesamten Personalkosten errechnet. Die Sachaufwendungen wurden, soweit sie nicht direkt zugeordnet werden konnten, nach dem Personalkostenschlüssel verteilt.

Die Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb setzen sich zusammen aus den Funktionsbereichen Abschluss von Versicherungsverträgen in Höhe von 9.609.462 Euro und Verwaltung von Versicherungsverträgen in Höhe von 11.118.239 Euro.

c) Im laufenden Geschäftsjahr sind bei der Abwicklung der Versicherungsfälle in der Unfallsparte Gewinne in Höhe von 11,3 Prozent der Eingangsrückstellung entstanden, in der Haftpflichtsparte 6,5 Prozent sowie in Hausrat 24,6 Prozent.

d) Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personal-Aufwendungen.

Gesamt in Euro	2024	2025
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	12.285.077,09	13.315.544,31
2. Sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB	702.438,51	741.812,36
3. Löhne und Gehälter	4.824.682,07	5.112.612,78
4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	862.652,73	984.333,94
5. Aufwendungen für Altersversorgung	- 168.512,18	- 173.918,85
6. Aufwendungen insgesamt	18.506.338,22	19.980.384,54

Hinsichtlich der Bezüge der aktiven und ehemaligen Vorstandsmitglieder wurde von der Schutzklausel des § 286, Abs. 4, HGB Gebrauch gemacht. Im Geschäftsjahr betragen die für den Aufsichtsrat aufgewendeten Mittel 32.263 Euro.

e) Die sonstigen Aufwendungen enthalten Aufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von - 41.229 Euro.

f) Es bestehen Differenzen zwischen handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen und Schulden und ihren steuerlichen Wertansätzen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Im Berichtsjahr ergab sich ein Überhang der aktiven latenten Steuern, die gemäß Wahlrecht § 274 Abs. 1 HGB, nicht aktiviert wurden.

Die latenten Steuern beruhen auf Differenzen im Wertansatz zwischen Handelsbilanz und Steuerbilanz im Bereich der Schaden- und Pensionsrückstellungen, der Aktienbestände sowie der Rückstellung für drohende Verluste und betragen 14,2 Mio. Euro. Der darauf bisher gezahlte Steueranteil in Höhe von 4,2 Mio. Euro ist in der Bilanz nicht aktiviert worden und hat sich im Geschäftsjahr 2025 um 109.924 Euro erhöht.

Maßgebend für die Berechnung der latenten Steuern war der unternehmensindividuelle Steuersatz in Höhe von 14,0 Prozent für Gewerbesteuer und 15,8 Prozent für Körperschaftssteuer und Solidaritätszuschlag.

6. Sonstige Angaben

Über die Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft der Rückversicherer konnten wir uns anhand von vorliegenden Exposés überzeugen.

Gemäß § 285 Nr. 17 HGB besteht die Verpflichtung, das von dem Abschlussprüfer errechnete Gesamthonorar für das Geschäftsjahr 2025 anzugeben. Das Gesamthonorar für die Abschlussprüfungsleistungen beträgt 44.149 Euro.

7. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft (Angaben in Euro)

	Gesamt	Allgemeine Haftpflicht	Allgemeine Unfall	Feuer/ Sach	davon Hausrat	Kasko/ Luftfahrt
a) Gebuchte Brutto-Beiträge						
2024	54.706.723	18.085.182	10.605.045	20.615.605	8.980.359	4.652.821
2025	59.038.884	18.710.721	11.200.847	22.688.514	9.666.794	5.552.214
b) Verdiente Brutto-Beiträge						
2024	54.346.185	18.223.110	10.517.673	20.236.171	8.821.393	4.617.579
2025	57.648.829	18.379.799	11.090.697	21.933.755	9.427.488	5.372.260
c) Verdiente Netto-Beiträge						
2024	32.478.572	10.292.696	4.015.164	13.485.487	8.647.654	3.933.573
2025	35.399.399	10.387.654	4.237.113	15.309.077	9.230.555	4.593.236
d) Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle						
2024	37.939.871	9.435.340	8.836.766	14.218.479	4.753.077	4.776.127
2025	34.296.992	10.589.782	9.395.994	9.197.207	3.910.564	4.502.714
e) Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb						
2024	19.142.767	6.776.947	3.405.882	6.451.044	3.248.363	2.174.983
2025	20.727.703	6.991.946	3.676.706	7.303.078	3.571.662	2.391.840
f) Rückversicherungssaldo (+ Ertrag - Aufwand)						
2024	3.705.018	-750.616	1.740.835	3.025.254	-61.448	-310.455
2025	-2.327.495	-866.315	1.102.270	-2.220.447	-221.287	-343.004
g) Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung						
2024	-1.934.145	469.482	642.473	735.079	502.644	-3.525.572
2025	-137.153	17.095	-144.016	2.074.615	1.447.944	-1.868.139
h) Versicherungstechnische Bruttoreückstellungen insgesamt						
2024	86.494.887	32.982.268	27.074.126	21.555.534	6.485.987	4.449.292
2025	90.072.524	34.256.126	29.238.849	21.010.961	6.847.105	4.929.946
davon:						
aa) Bruttoreückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle						
2024	61.708.984	24.098.463	23.458.253	12.409.226	3.690.758	1.418.797
2025	64.205.639	25.139.485	26.236.137	10.762.504	3.819.102	1.721.803
bb) Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen						
2024	6.938.019	2.837.312	715.591	3.385.116	0	0
2025	6.674.514	2.752.791	0	3.921.723	0	0
i) Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (Stückzahl)						
2024	513.551	236.466	68.461	129.517	84.529	74.972
2025	531.610	233.330	71.607	143.130	90.996	79.387

8. Organe der NV-Versicherungen

Aufsichtsrat

Dr. jur. Frank Lühring
Vorsitzender
Rechtsanwalt und Notar,
Fachanwalt für Vers.-Recht
26427 Esens

Marianne Heyken
Stellv. Vorsitzende
Hausfrau/Landwirtin
26427 Hartward

Dr. med. dent. Klaus Ebrecht
Zahnarzt
26427 Esens

Johann Heyen
Verw. Angestellter i.R.
26632 Ihlow

Axel Ranke
Steuerberater
26506 Norden

Vorstand

Holger Keck
Vorstandsvorsitzender
Vers.-Betriebswirt DVA
26624 Südbrookmerland

Henning Bernau
Vorstand
Rechtsanwalt
26409 Buttforde

Prokurist

Jörg Fischer
Versicherungsfachwirt
26427 Esens

Verwaltung

NV-Versicherungen VVaG
Ostfriesenstraße 1
26425 Neuharlingersiel

Telefon 049 74 / 93 93 - 0
Fax 049 74 / 93 93 - 499
Internet www.nv-online.de
E-Mail info@nv-online.de

Mitgliedervertreter

Dorothee Arians
Verwaltungsangestellte
26409 Asel

Doris Becker
Podologin
26427 Esens

Artur Betten
Bauunternehmer
26817 Rhaderfehnh

Walther Dirks
Maurermeister
26489 Ochtersum

Jens Fokken
Elektromeister
26409 Hieskeburg

Werner Geyken
Angestellter
26607 Aurich

Hayo Gronewold
Koch
26629 Großefehn

David Heeren
Gärtner
26632 Ostersander

Enno Hinrichs
Kfz-Mech.-Meister
26629 Holtrop

Habbe Hinrichs
Dipl.-Ing. FH (Agr.)
26629 Strackholt

Renke Janshen
Med. Bademeister i.R.
26556 Nenndorf

Rolf Janssen
Angestellter
26605 Aurich

Eilt Janßen
Vers.-Fachwirt i.R.
26427 Esens

Hero Janßen
Landwirt
26409 Carolinensiel

Hermann Rahmann
Angestellter
26409 Burhufe

Hinrich Rieken
Angestellter
26605 Schirum

Hartmut Roskam
Landwirt
26817 Backemoor

Andreas Schönbohm
Lagerist
26409 Burhufe

Karl Sieberns
Installateurmeister
26427 Neuharlingersiel

Thomas Smid
Tischlermeister
26632 Ihlow

Inga-Debora Söker
Dipl.-Kauffrau (FH)
26427 Esens

Marc Ubben
Dipl.-Psychologie/
Unternehmensberater
26427 Esens

Jan Ulferts
Landwirt
26629 Großefehn

Hermann Wilken
Beamter
26553 Dornumergrode

Abschlussprüfer

**GPP Wirtschaftsprüfung
für die Assekuranz GmbH**
Schwachhauser Heerstraße 67
28211 Bremen

Aufsichtsbehörde

**Bundesanstalt für
Finanzdienstleistungsaufsicht**
Graurheindorfer Str. 108
53117 Bonn

Schlichtungsstelle

**Versicherungs-
ombudsmann e.V.**
Postfach 08 06 32
10006 Berlin

Handelsregister

Amtsgericht Aurich
HRB 1534
Schloßplatz 2
26603 Aurich

9. Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen per 31.12.2025

Es bestehen Beziehungen zu verbundenen Unternehmen und zwar zur NV-Versicherungsvermittlung GmbH. Das Stammkapital beträgt 25.565 Euro. Alleiniger Gesellschafter ist die NV-Versicherungen VVaG.

Die NV-Versicherungsvermittlung GmbH hat die Aufgabe übernommen, die über Agenturverträge für fremde Versicherungen betriebenen Sparten zu vermitteln. Die NV-Versicherungsvermittlung GmbH schließt das Geschäftsjahr 2025 mit einem minimal negativen Ergebnis ab.

Weiterhin beteiligt sich die NV-Versicherungen zu 90 Prozent an der bessergrün GmbH. Weiterer Gesellschafter ist die Inter Versicherungsgruppe (10 Prozent). Das Unternehmen wurde im Jahr 2019 gegründet.

10. Ergebnisverwendung

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Gewinn vor Steuern in Höhe von 261.795 Euro (Vorjahr: -1.745.258 Euro) ab. Nach Abzug des Steueraufwandes in Höhe von 96.737 Euro wird der Jahresüberschuss in Höhe von 165.057 Euro der Verlustrücklage zugeführt.

11. Personalbericht

Von 105 Mitarbeitern im Innendienst sind 98 Angestellte und sieben als geringfügig Beschäftigte tätig. Außerdem werden zehn Auszubildende beschäftigt.

Im Außendienst waren in 2025 neun Geschäftsstellenleiter (§ 84 ff. HGB) tätig. Daneben gab es drei weitere Geschäftsstellen mit sieben angestellten Außendienstmitarbeitern.

Im Jahr 2025 wurde die Umsetzung der IDD-Vorgaben zur Aus- und Weiterbildung weiterentwickelt. Hier galt es, jeden Mitarbeiter, der Beratungskontakt zu Kunden hat, 15 Zeitstunden Weiterbildung zu gewähren. Hierfür haben wir ein internes Schulungsprogramm aufgebaut und zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt. Es konnte somit sichergestellt werden, dass sämtliche betroffenen Mitarbeiter ihre Weiterbildungsverpflichtung erfüllen konnten. Auch die Weiterbildungsmaßnahmen für die Auszubildenden wurden fortgeführt. Für die Mitarbeiter im Innendienst besteht eine betriebliche Altersversorgung.

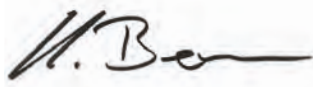
12. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag haben sich nicht ergeben.

Neuharlingersiel, den 12. März 2026



Holger Keck



Henning Bernau

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die NV-Versicherungen VVaG, Neuharlingersiel

Vermerk über die Prüfung des Lageberichts und Jahresabschlusses

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der NV-Versicherungen VVaG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der NV-Versicherungen VVaG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für den Verein entsprechend für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden EU-APrVO) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Sachverhalt und Problemstellung

In dem Jahresabschluss des Vereins werden unter der Position „Verdiente Beiträge für eigene Rechnung“ in der Gewinn- und Verlustrechnung insgesamt (T€ 35.399) ausgewiesen. Die verdienten Nettobeiträge setzen sich zusammen aus den gebuchten Bruttobeiträgen (T€ 59.039) abzüglich der abgegebenen Rückversicherungsbeiträge (T€ -22.249) sowie der Veränderung der Beitragsüberträge (T€ -1.390). In der Umsatzrealisierung ist grundsätzlich ein bedeutsames Risiko anzunehmen, wenn keine gegenteiligen Anhaltspunkte identifiziert wurden. Aus unserer Sicht waren diese Sachverhalte im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung, da die Erfassung von Erträgen in dieser Position aus einem Massengeschäft resultieren, das sowohl manuell als auch IT-gestützt automatisch abgewickelt wird. Aufgrund dessen bedarf es einer besonderen Prüfung des zugrunde liegenden Systems.

Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir zunächst die Systeme des Mandanten sowie die seitens des Mandanten eingerichteten Kontrollen im Rahmen einer Funktionsprüfung geprüft. Dabei wurde das methodische Vorgehen zur Erfassung der verdienten Nettobeiträge dokumentiert und auf Funktionalität beurteilt. Zusätzlich haben wir Plausibilitätsprüfungen durchgeführt. Dabei wurde ein Abgleich der abgeschlossenen Verträge im Geschäftsjahr mit der Entwicklung der Erlöse je Sparte vorgenommen. Zusätzlich haben wir die Entwicklung der gegenläufigen Rückversicherungsprämien beurteilt. Zudem haben wir auch das Vorgehen zur sachgerechten Berücksichtigung der Veränderung der Beitragsüberträge inklusive des Anteils der Rückversicherer geprüft. Mit der Kenntnis, dass bereits kleine Übertragungsfehler wesentliche Auswirkungen auf die Höhe der verdienten Beiträge auf eigene Rechnung haben können, haben wir uns intensiv mit der Überleitung der Beträge beschäftigt und das Berechnungsschema nachvollzogen.

Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Zuordnungen begründet und hinreichend dokumentiert sind.

Verweis auf weitergehende Informationen

Die Aufteilung der Beiträge auf die einzelnen Versicherungssparten ist im Kapitel „Geschäftsentwicklung der einzelnen Versicherungsbranche“ des Lageberichts dargestellt.

Versicherungstechnische Rückstellungen – Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Sachverhalt und Problemstellung

In dem Jahresabschluss des Vereins werden unter der Position „Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle“ in der Bilanz insgesamt (T€ 29.193) ausgewiesen. Die Rückstellung setzt sich zusammen aus dem Bruttobetrag (T€ 61.709) und dem Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft (T€ -32.516). Die Bildung von Rückstellungen unterliegt einem generellen Risiko, da es sich um ungewisse Verbindlichkeiten handelt. Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle sind für Verpflichtungen aus Versicherungsfällen zu bilden, die bis zum Geschäftsjahresende eingetreten sind, aber noch nicht abgewickelt wurden. Aus unserer Sicht waren diese Sachverhalte im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung, da die Ermittlung der Rückstellungen in dieser Position aus mehreren Komponenten besteht und Schätzungen unterliegt.

Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem die Bildung der Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle nachvollzogen. Die Rückstellung setzt sich aus der Rückstellung für bekannte Versicherungsfälle, der Renten-Deckungsrückstellung, der Rückstellung für bekannte und unbekannte Spätschäden und für Schadenregulierungsaufwendungen zusammen. Für die Prüfung der Rückstellung für bekannte Versicherungsfälle und bekannte Spätschäden erfolgte eine ausgiebige Aufnahme, Würdigung und Kontrolle des internen Kontrollsystems, welches durch uns als angemessen eingeschätzt wurde. Darüber hinaus wurden Einzelfallkontrollen von einzelnen Schadenfällen und eine analytische Prüfung vorgenommen, ob die Entwicklung zu den Vorjahren konform ist. Für die Bildung der Renten-Deckungsrückstellung erfolgte eine umfangreiche Prüfung der Eingangsparameter sowie eine Überprüfung der Berechnungsmethodik und eine Verplausibilisierung. Die Methodiken zur Berechnung der Rückstellungen für unbekannte Spätschäden und Schadenregulierungsaufwendungen, die angesetzten Eingangsparameter sowie die Aufteilung auf das Geschäftsjahr und die Vorjahre wurde überprüft und nachvollzogen. Dem entgegen wirken die Anteile der Rückversicherer aufwandsmindernd. Die Entwicklung der Anteile der Rückversicherer im Vergleich zum Vorjahr wurde geprüft und nachvollzogen sowie die entsprechenden Berechnungen nachvollzogen.

Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Einschätzungen und getroffenen Annahmen begründet und hinreichend dokumentiert sind.

Verweis auf weitergehende Informationen

Die Aufteilung der Rückstellung auf die einzelnen Versicherungssparten ist in Kapitel 7 des Anhangs dargestellt.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Sonstige Informationen haben wir vor dem Datum dieses Vermerks des Abschlussprüfers nicht erlangt.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Vereins zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Die Webseite des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) enthält unter <https://www.idw.de/idw/verlautbarungen/bestaetigungsvermerk/2-v2-hgb-ja-pie> eine weitergehende Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Bestätigungsvermerks.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Mitgliederversammlung am 25. Juni 2025 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 28. Juli 2025 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind seit dem Geschäftsjahr 2017 als Abschlussprüfer der NV-Versicherungen VVaG tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Leistungen, die nicht im Jahresabschluss oder im Lagebericht des geprüften Unternehmens angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für das geprüfte Unternehmen bzw. für die von diesem beherrschten Unternehmen haben wir nicht erbracht.

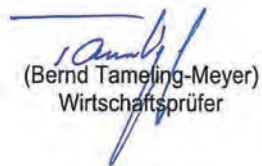
Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Bernd Tameling-Meyer.

Bremen, 23. März 2026



GPP Wirtschaftsprüfung für die
Assekuranz GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


(Bernd Tameling-Meyer)
Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrates

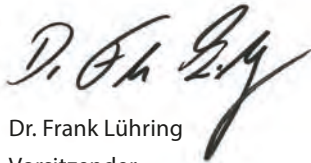
Der Aufsichtsrat hat während des Geschäftsjahres fortlaufend die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überwacht. Durch ausführliche mündliche und schriftliche Berichte des Vorstandes in mehreren Sitzungen wurde die Geschäftslage eingehend erörtert. Bei wichtigen Anlässen ist der Vorsitzende des Aufsichtsrates kurzfristig informiert worden.

Der Jahresabschluss per 31. Dezember 2025 und der Geschäftsbericht des Vorstandes, soweit er den Jahresbericht erläutert, ist durch die Abschlussprüfer GPP Wirtschaftsprüfung für die Assekuranz GmbH, Schwachhauser Heerstraße 67, 28211 Bremen geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Wir haben dem Bericht des Abschlussprüfers und dem Geschäftsbericht des Vorstandes nichts hinzuzufügen. Den Jahresabschluss haben wir gemäß § 172 AktG gebilligt und damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstandes über die Ergebnisverwendung schließen wir uns an.

Neuharlingersiel, den 13. Mai 2026

Der Aufsichtsrat



Dr. Frank Lühring
Vorsitzender



Teil 4

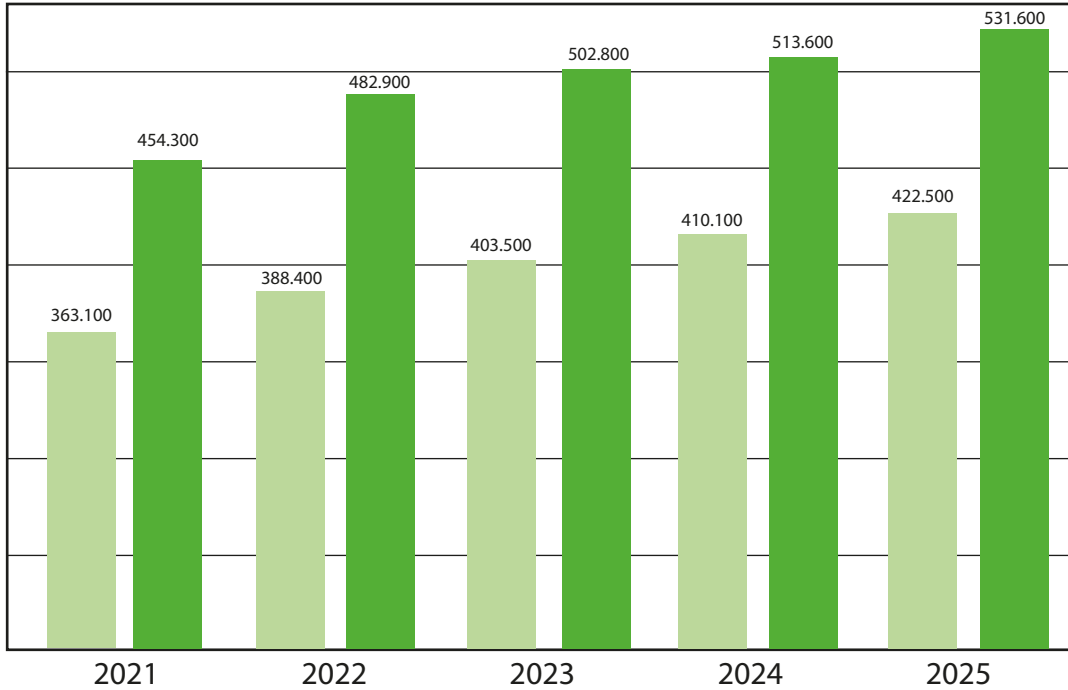
Weitere Informationen

- 52 Mehrjahresüberblick
- 54 Zahlen auf einen Blick
- 56 Das Jahr 2025 in Bildern
- 58 Nachhaltigkeit
- 60 bessergrün
- 62 Ökologische Projekte

Mehrjahresüberblick

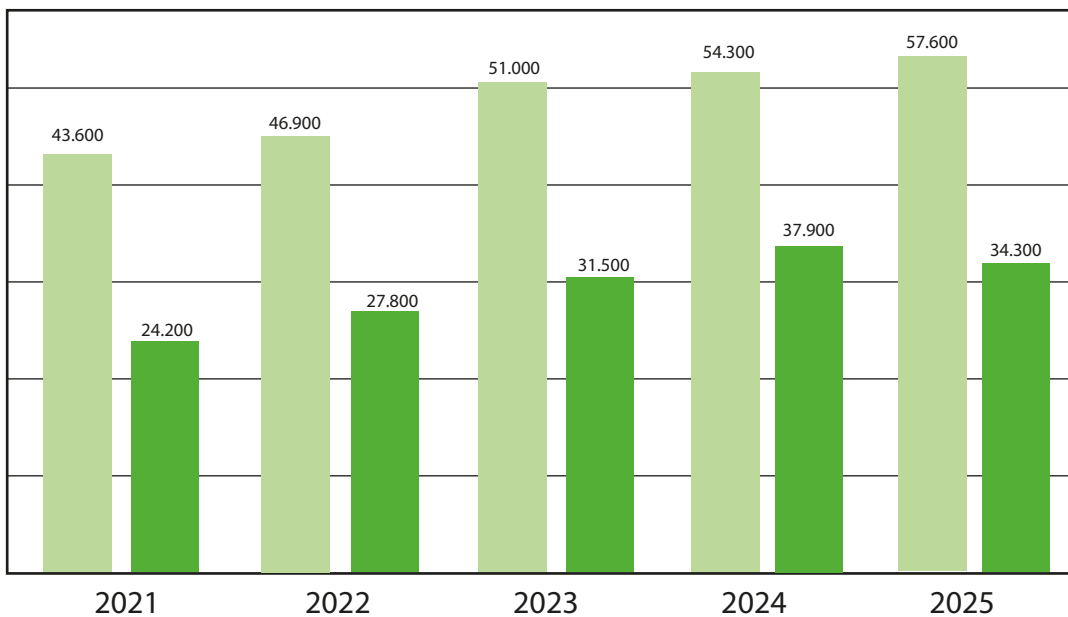
Mitglieder und Versicherungsverträge

Mitglieder Verträge



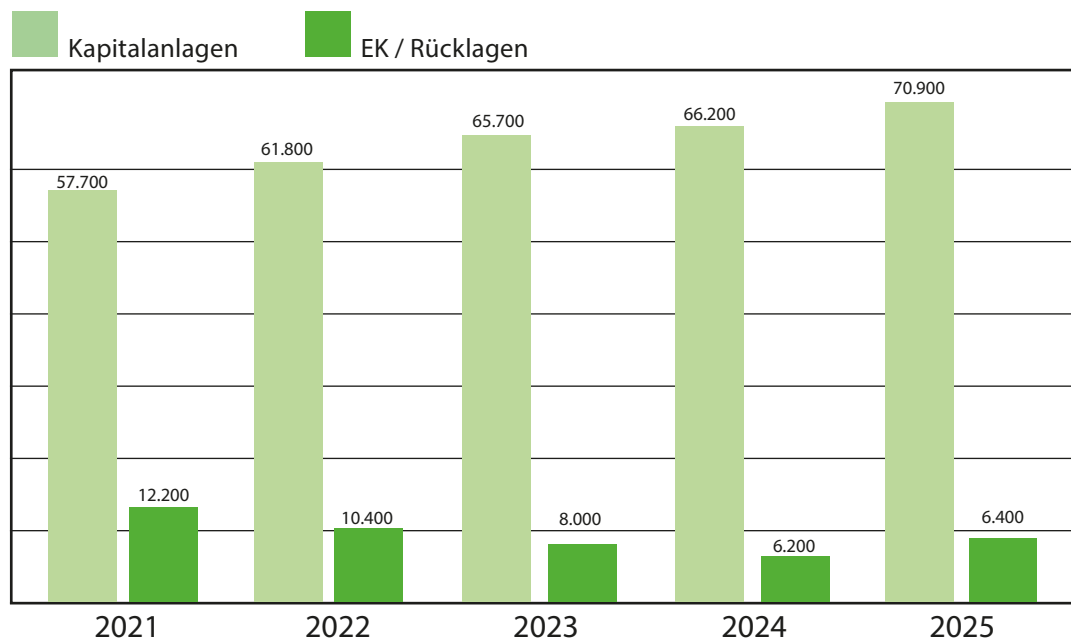
Beiträge und Schäden in TEuro

Beiträge Schäden



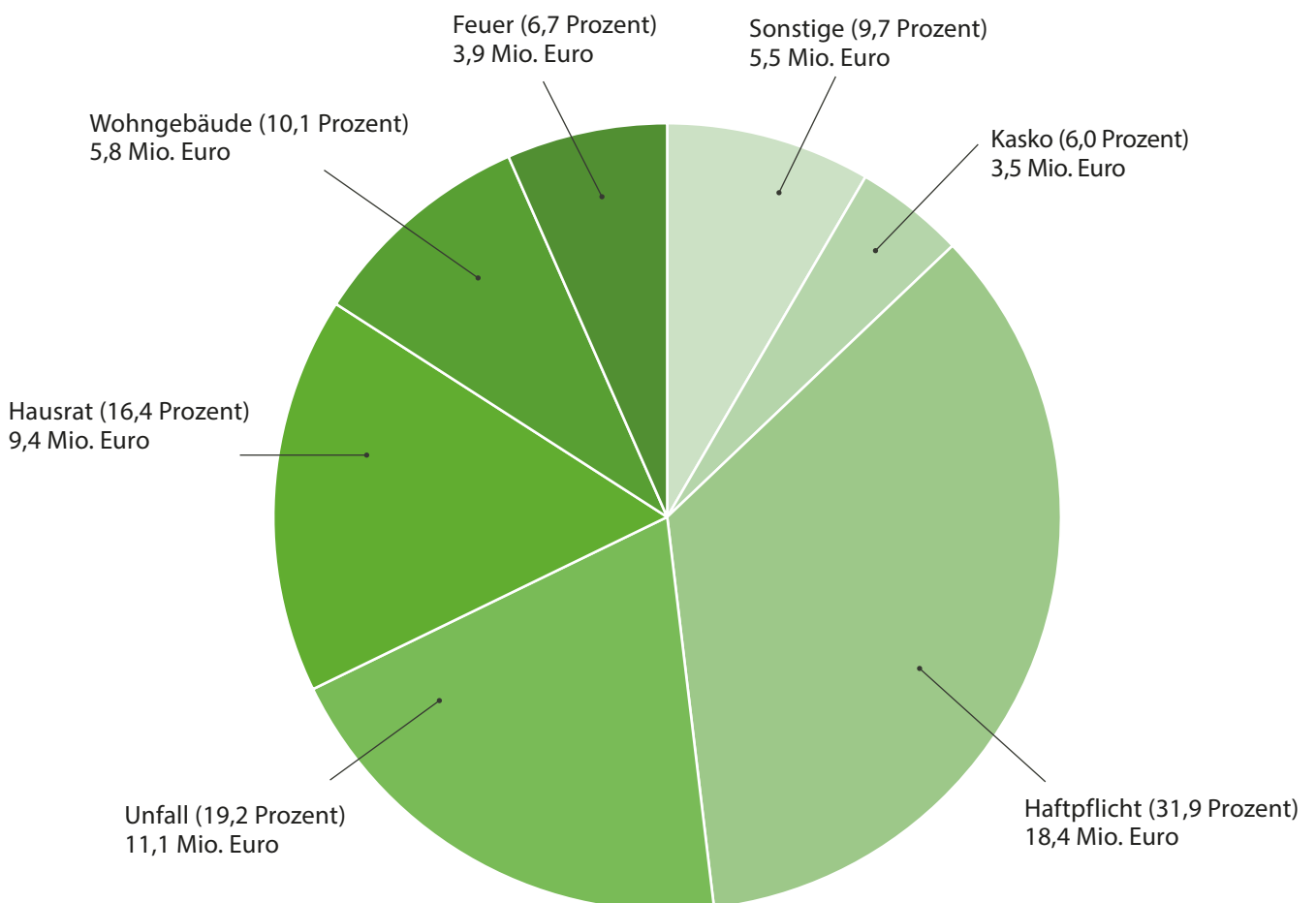
Kapitalanlagen und Rücklagen in TEuro

Verlust- und Freie Rücklagen



Verteilung der Beiträge 2025

insgesamt 57,6 Mio. Euro



Zahlen auf einen Blick

Geschäftsjahr		2021	2022	2023	2024	2025
Mitglieder	Anzahl	363.115	388.435	403.518	410.069	422.473
Versicherungsverträge	Stck.	454.274	482.899	502.783	513.551	531.610
Beitragseinnahmen						
Verdiente Beiträge	Euro	43.637.408	46.910.824	50.951.793	54.346.185	57.648.829
Steigerung gegenüber VJ	Prozent	5,5	7,5	8,6	6,7	6,1
Prämie an Rückversicherer	Euro	18.208.579	19.254.871	20.574.732	21.867.613	22.249.430
Erhaltene Provision von Rückversicherer	Euro	7.608.847	7.753.613	8.014.052	8.656.930	8.557.305
Beiträge f.e.R.	Euro	25.428.829	27.655.953	30.377.061	32.478.572	35.399.399
Schäden						
Aufwendungen brutto	Euro	24.176.350	27.800.073	31.513.682	37.939.871	34.296.992
Aufwendungen f.e.R.	Euro	15.396.400	16.786.861	19.918.669	21.307.425	23.175.022
Schadenquote brutto	Prozent	55,4	59,3	61,9	69,8	59,5
Schadenquote f.e.R.	Prozent	60,6	60,7	65,6	65,6	65,5
Anzahl der GJ-Schäden	Stück	14.168	17.400	18.870	21.548	20.754
Ergebnisse						
Versicherungstechnischer Gewinn/ Verlust + einschließlich Abschreibungen und Steuern	Euro	+1.587.626	+ 323.499	- 2.504.065	- 1.934.145	- 137.153
Schwankungsrückstellung Zuführung (-)/Entnahme (+)	Euro	+ 114.806	- 534.563	- 700.343	- 1.237.048	+ 263.505
Sonstige Rückstellungen Zuführung (-)/Entnahme (+)	Euro	0	0	- 743.325	- 970.386	+ 45.568
Gewinn vor Steuern	Euro	649.535	- 238.224	- 2.583.185	- 1.757.328	257.193
Gewinn nach Steuern	Euro	51.932	- 1.797.108	- 2.459.445	- 1.721.320	165.058
Gewinnverwendungen						
Zuführung zur Verlustrücklage	Euro	0	0	0	0	165.058
Zuführung zur freien Rücklage	Euro	51.932	0	0	0	0
Entnahme aus der Verlustrücklage	Euro	0	0	- 313.354	- 1.721.320	0
Entnahme aus der freien Rücklage	Euro	0	- 1.797.108	- 2.146.091	0	0
Kapitalanlagen						
Kapitalanlagen Bestand	Euro	57.736.069	61.789.274	65.718.638	66.204.107	70.917.283
Kapitalerträge	Euro	835.597	1.092.590	1.214.328	1.388.595	1.496.469
Durchschnittsertrag der Kapitalanlagen	Prozent	1,5	1,8	1,9	2,1	2,2
Rücklagen						
Verlustrücklagen	Euro	8.250.000	8.250.000	7.936.646	6.215.326	6.380.383
Freie Rücklage	Euro	3.943.199	2.146.091	0	0	0
Eigenkapital in % der Beitragseinnahmen für eigene Rechnung	Prozent	48,0	37,6	26,1	19,1	18,0
Schwankungsrückstellung	Euro	4.466.065	5.000.628	5.700.971	6.938.019	6.674.514



Das NV-Jahr 2025 in Bildern



Das jährliche Treffen der befreundeten Versicherungsvereine fand im Februar statt.



Neue Versicherungsfachwirte für die NV: Kevin Hollmann und Vanessa Schmidt.



Der Bundesverband der Assekuranzführungskräfte (VGA) tagte im Mai in Neuuharlingersiel.



Malte Tjarks und Christian Polman haben ihre Ausbildung bestanden.



Abgeräumt: Beim Makler-Champion sicherte sich die NV gleich sieben Auszeichnungen.



Beim Treffen der Hagelschätzer in Neuuharlingersiel tauschten sich die Experten intensiv aus.



Gemeinsam stark: Die NV-Radbande legte beim Stadtradeln beeindruckende 13.256 Kilometer zurück.



Sandra Geiken (Schadensservice) und Vanessa Heiken (Betriebsabteilung) blickten auf 10 Jahre bei der NV zurück.



Mario Kopp (Rechnungswesen) feierte ebenfalls sein 10-jähriges Betriebsjubiläum.



Coastal-Cleanup Day: Die Azubis der NV packten gemeinsam mit dem Kurverein für saubere Strände an.



10-jähriges Jubiläum für Sonja Ramming (Maklerservice).



Die DKM in Dortmund gehörte auch 2025 zu den vertrieblichen Höhepunkten der NV.



Der besondere Jahresabschluss: ein gemeinsamer Kinoabend als schöner Ausklang des Jahres.

Nachhaltigkeit

Seit unserer Gründung als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit ist nachhaltiges Handeln ein zentraler Bestandteil unseres Selbstverständnisses. Unser strategisches Ziel orientiert sich konsequent an diesem Leitgedanken: Wir streben eine langfristige und erfolgreiche Präsenz am Markt an.

Nachhaltigkeit ist fest in unserer Unternehmenskultur verankert und prägt unsere Entscheidungen seit vielen Jahren. Wir verstehen sie als ausgewogenes Zusammenspiel von ökologischer, ökonomischer und sozialer Verantwortung. Um aufzuzeigen, welchen Stellenwert Nachhaltigkeit bei der NV hat und wie wir diesen Anspruch konkret umsetzen, geben wir im Folgenden einen kompakten Überblick. Einen detaillierten Einblick in unser nachhaltiges Handeln im Geschäftsjahr bietet Ihnen der Nachhaltigkeitsbericht 2025.

Die Beziehung zu unseren Mitarbeitern

Unser stetiges Wachstum und der Erfolg als persönlicher Versicherer sind eng mit dem Engagement und der Verbundenheit unserer Mitarbeitenden verknüpft. Persönlicher Austausch ist bei uns gelebter Alltag – jede Person im Unternehmen ist direkt ansprechbar. Gegenseitiges Vertrauen sowie eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit sind zentrale Säulen unserer Unternehmenskultur.

Die geringe Fluktuation bestätigt: Die Identifikation mit der NV ist stark ausgeprägt. Als familienfreundliches Unternehmen unterstützen wir die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch flexible Arbeitszeitmodelle wie Gleitzeit und individuelle Lösungen.

Ein modernes Arbeitsumfeld mit lichtdurchfluteten Büros schafft eine angenehme Atmosphäre. Ergänzend setzen wir seit Jahren auf ein aktives betriebliches Gesundheitsmanagement. Angebote wie frisches Obst, individuelle Fitnessförderung, Gesundheitstage und Entspannungsmöglichkeiten stärken das Wohlbefinden und die Gesundheit unserer Mitarbeitenden.

Ein weiteres Element unseres Nachhaltigkeitsengagements ist das Fahrradleasing-Modell, das wir im Oktober 2020 eingeführt haben. Damit bieten wir eine umweltfreundliche und gesunde Mobilitätslösung – nutzbar sowohl für den Arbeitsweg als auch privat. Inzwischen profitieren über 20 Mitarbeitende von diesem Angebot.

Auch in der fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden sehen wir einen zentralen Bestandteil unserer Verantwortung. Im Rahmen der gesetzlichen Vertriebsrichtlinien wurden die Weiterbildungszeiten 2025 vollständig erfüllt. Neue Mitarbeitende ohne Vorerfahrung erhalten die Möglichkeit zur Qualifizierung als Versicherungsfachkraft. So stellen wir sicher, dass bei Versicherungsfragen jederzeit kompetente Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Darüber hinaus ermöglichen wir – in Abstimmung mit den individuellen Karrierezielen – weiterführende Qualifikationen wie die Fortbildung zum/zur Fachwirt/in für Versicherungen und Finanzen oder ein berufsbegleitendes Studium.

Wirtschaftlich nachhaltig

Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit verfolgen wir keine renditeorientierte Ziele. Im Mittelpunkt unseres Handelns stehen unsere Mitglieder: Wir bieten ihnen eine umfassende, persönliche Betreuung sowie einen leistungsstarken Versicherungsschutz zu fairen Konditionen. Unser Anspruch ist ein gesundes, nachhaltiges Wachstum, das auf Stabilität, Verlässlichkeit und langfristigem Erfolg basiert – und das seit unserer Gründung.

Auch 2025 wurde unser Engagement bestätigt: Das Deutsche Institut für Nachhaltigkeit und Ökonomie verlieh uns erneut das Gütesiegel „gesicherte Nachhaltigkeit“.



Partnerschaftliche Beziehung zu Kunden und Vermittlern

Auch im Zeitalter der Digitalisierung setzen wir bewusst auf persönliche Nähe – insbesondere in Ostfriesland, wo unsere Geschäftsstellen eine direkte Betreuung unserer Mitglieder ermöglichen. Darüber hinaus werden unsere Produkte von befreundeten Versicherungsvereinen vermittelt. Bundesweit arbeiten wir mit freien Vermittlern zusammen.

Eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Vertriebspartnern ist für uns ebenso essenziell wie die Entwicklung leistungsstarker, transparenter und fairer Produkte. Denn nur auf dieser Basis lässt sich ein vertrauensvolles und langfristiges Miteinander gestalten. Mit unserem digitalen Vermittlerportal bieten wir zudem eine benutzerfreundliche Schnittstelle, die unsere Partner im Vertrieb effizient unterstützt und ihre tägliche Arbeit erleichtert.

Schutz für unsere Umwelt

Wir gehen verantwortungsvoll mit natürlichen Ressourcen um. An unserem Unternehmenssitz in Neuharlingersee setzen wir auf ein durchdachtes Lichtkonzept, das unnötigen Stromverbrauch vermeidet. Unser Energiebedarf wird vollständig durch erneuerbare Energien gedeckt. Auch beim Einsatz von Papier achten wir auf Nachhaltigkeit: Zum Einsatz kommt überwiegend Recyclingpapier aus verantwortungsvoller Produktion. Gleichzeitig prüfen wir kontinuierlich, wie der Papierverbrauch weiter reduziert werden kann, und stellen unsere Kundenkommunikation schrittweise auf papierlose Prozesse um.

Gesellschaftliches und soziales Engagement

Die NV zählt zu den größten Arbeitgebern im Harlingerland – und stehen damit besonders im Blickfeld der Öffentlichkeit. Aus dieser Verantwortung heraus engagieren wir uns seit vielen Jahren für gesellschaftliche und soziale Projekte in der Region. Es ist für uns selbstverständlich, Initiativen in den Bereichen Sport, Soziales und Gemeinwesen sowohl finanziell als auch persönlich zu unterstützen.

Ein Beispiel für unser regionales Engagement ist unsere Fahrradhelm-Aktion: Im Jahr 2025 durften sich erneut weit mehr als 300 Erstklässler im Landkreis Wittmund über neue Fahrradhelme freuen. Gemeinsam mit Stefans Fahrradshop in Esens und der Kreisverkehrswacht Wittmund setzen wir uns bereits seit Jahren für mehr Sicherheit im Straßenverkehr ein.

Seit vielen Jahren unterstützen wir in der Weihnachtszeit zahlreiche soziale Projekte in unserer Region. Im Jahr 2025 gingen unsere Spenden an das Friedel-Orth-Hospiz in Jever, das Frauen- und Kinderschutzhaus in Aurich sowie an die Transplant-Kids in Wiesmoor – und tragen damit dazu bei, bedürftigen Menschen und wichtigen gemeinnützigen Initiativen zu helfen.



Fahradhelm-Übergabe an der Grundschule in Leerhafe: Gemeinsam mit der Verkehrswacht und Stefans Fahrradshop engagiert sich die NV seit Jahren für mehr Sicherheit auf dem Schulweg.

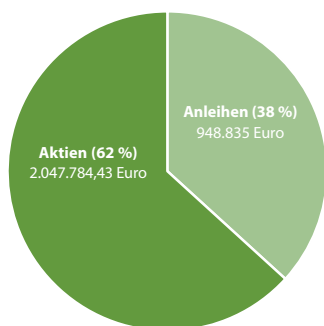
Seit 2014 bieten wir nachhaltige Versicherungslösungen an und konnten als einer der ersten Versicherer wertvolle Erfahrungen in diesem Bereich sammeln. 2019 haben wir das Thema selbst in die Hand genommen und gemeinsam mit den Itzehoer Versicherungen die bessergrün GmbH gegründet. bessergrün ist ein Marktplatz für nachhaltige Versicherungen und Finanzdienstleistungen in Deutschland. Mit der Zeit kamen weitere Versicherer und Lizenznehmer aus anderen Bereichen hinzu, sodass das Angebot von bessergrün mittlerweile auch Ökogas, Ökostrom und nachhaltigen Tourismus umfasst. Heute halten die NV gemeinsam mit der Inter Versicherungsgruppe die Anteile an der GmbH.

Als Lizenzpartner der bessergrün GmbH bieten wir als NV für unsere Haftpflicht-, Hausrat-, Drohnen-, Fahrradkasko-, Wohngebäude- und Unfallversicherungen eine nachhaltige Variante unter dem Zusatz bessergrün an. Mit dem Abschluss eines Vertrags versprechen wir: der Beitrag wird in nachhaltige Kapitalanlagen investiert, im Schadenfall unterstützen wir umweltbewusste Wiederbeschaffungen, und für jeden bessergrün-Tarif pflanzen wir einen Baum in Deutschland.

Nachhaltige Kapitalanlagen

bessergrün hat gemeinsam mit den Partnern die Kriterien für nachhaltige Kapitalanlagen festgelegt. Jeder Lizenzpartner – so auch die NV-Versicherungen – investiert die Beiträge der jeweiligen bessergrün-Produkte in nachhaltige Kapitalanlagen. Das bedeutet, dass wir bei der Investition sowohl ethische als auch ökologische und soziale Belange berücksichtigen.

Dazu hat bessergrün eine Positiv- und Negativliste erstellt, die bei Investitionen berücksichtigt werden. Zum 31. Dezember 2025 haben wir 2.996.619 Euro nachhaltig investiert. Davon haben wir 2.047.784,43 Euro in die Aktien der Unternehmen Nordex AG und SMA Solar Technology sowie Beteiligungen bei ÖKORENTA investiert. Weitere 948.835 Euro haben wir in „Green Bonds“ der Berlin Hyp AG und der Tennet Holding BV angelegt.



Aktien und Anleihen in nachhaltige Kapitalanlagen

		Buchkurs	WKN
Nordex Group	Hersteller von Windkraftanlagen	28.785,08 Euro	A0D655
SMA Solar Technology	Spezialist für Photovoltaik-Systemtechnik	32.949,35 Euro	A0DK6J
ÖKORENTA ÖKostabil 7	Beteiligung an Windparks und Solaranlagen	1.000.000 Euro	Z00157
ÖKORENTA ÖKostabil 15	Beteiligung an Windparks und Solaranlagen	500.000 Euro	Z00196
ÖKORENTA ÖKostabil 16	Beteiligung an Windparks und Solaranlagen	486.050 Euro	Z00212
Berlin Hyp AG	Finanzierung energieeffizienter Immobilien	495.785 Euro	BHY0GA
Tennet Holding BV	Finanzierung erneuerbarer Energien	453.050 Euro	A3K48Z
Gesamt		2.996.619,43 Euro	



Unser größtes Investitionsvolumen im Bereich nachhaltiger Kapitalanlagen ist auf drei Ökorenta-Fonds verteilt: 1 Mio. Euro in Ökorenta ÖKOstabil 7, 500.000 Euro in Ökorenta ÖKOstabil 15 und 486.050 Euro in Ökorenta ÖKOstabil 16. Bei allen drei handelt es sich um geschlossene Investments der Ökorenta AG, einem der erfahrensten Fondsanbieter und Portfoliomanager im Bereich erneuerbarer Energien.

Der Fokus der Investments liegt auf Beteiligungen an Wind- und Solarparks. So setzt sich das Portfolio der Ökorenta ÖKOstabil 7 beispielsweise aus 55 Standorten in Deutschland und einem in Portugal zusammen. Insgesamt wurden von 2000 bis 2021 320 Anlagen in Betrieb genommen, darunter 295 Windenergie- und 25 Photovoltaik-Anlagen. Die Gesamt-Nennleistung beträgt 541,4 Megawatt (MW) aus Windenergie und 131,7 Megawatt Peak (MWp) aus Photovoltaik.

Zum Portfolio gehört auch der Solarpark Burhufe, nur rund zwölf Kilometer von unserem Sitz in Neuharlingersiel entfernt. Mit einer Anlagenleistung von 8,1 MW wandelt er die Sonne Ostfrieslands in sauberen Grünstrom um und versorgt mehr als 2.000 Haushalte. Gleichzeitig werden dadurch jährlich über 5.000 Tonnen CO₂ eingespart.

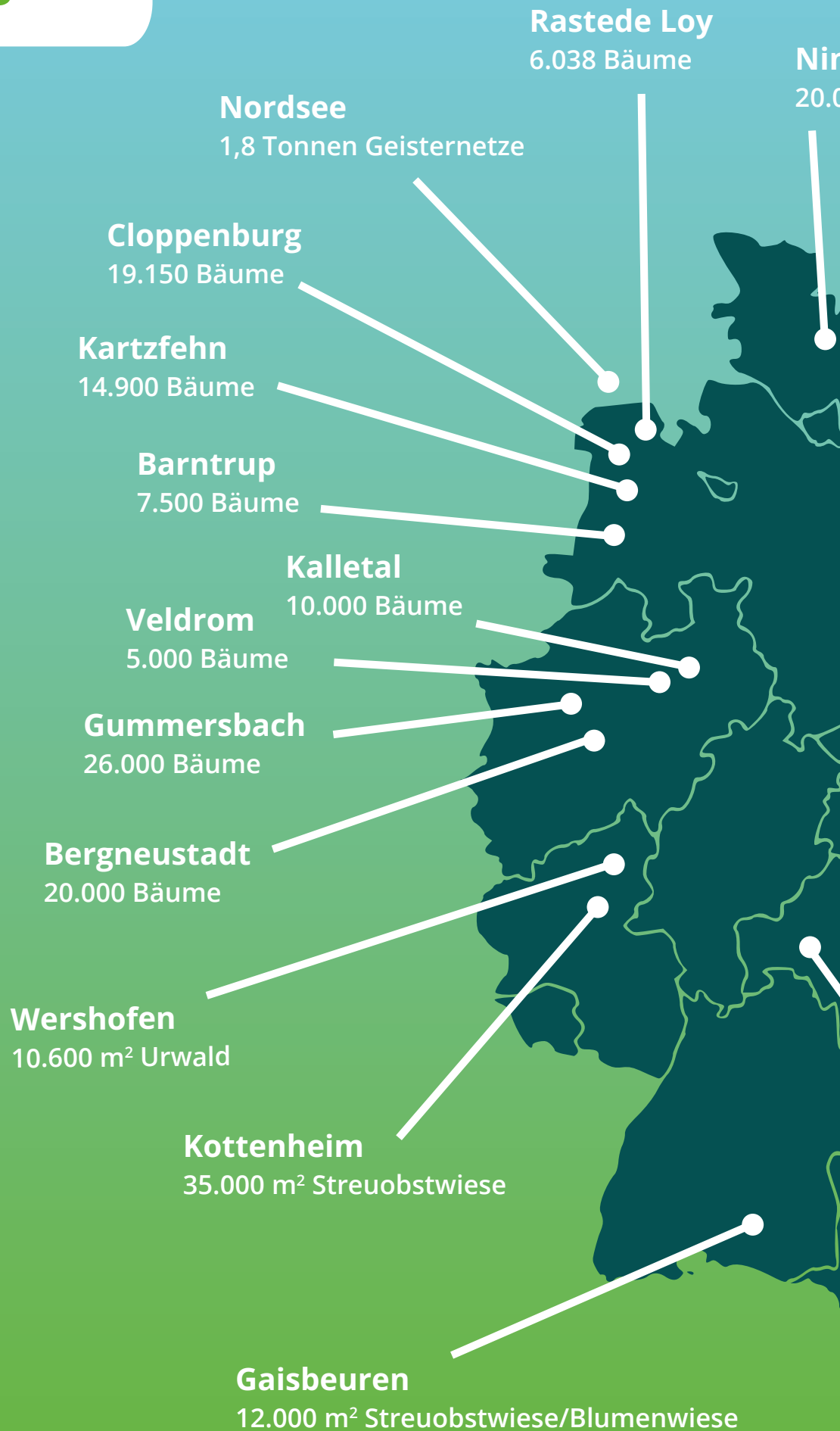
Insgesamt erstreckt sich der Solarpark Burhufe über eine Fläche von rund acht Hektar, die zuvor vollständig für den Maisanbau genutzt wurde. Im Zentrum der Fläche liegt ein Teich, der die Grundlage für ein lebendiges Biotop bildet. Bei der Errichtung der Freiflächenanlage wurde besonders darauf geachtet, dieses Biotop zu erhalten und die bestehende Tier- und Pflanzenwelt nicht zu beeinträchtigen. Bei Besichtigungen lassen sich zahlreiche Frösche, Libellen und sogar einige Feldhasen zwischen den Solarmodul-Reihen beobachten.

Darüber hinaus dient der Park als Weidefläche für eine Gruppe Haarschafe, die vom Verpächter der Anlage, einem lokalen Landwirt, gehalten werden. So verbindet der Solarpark nachhaltige Energieerzeugung mit dem Schutz und der Förderung der regionalen Natur- und Tierwelt.

Nachhaltige Mehrleistungen

Im Schadenfall fördern wir die nachhaltige Wiederbeschaffung. Wird beispielsweise ein Haushaltsgerät wie ein Kühlschrank in der höchsten Energieeffizienzklasse ersetzt, übernehmen wir bis zu 60 Prozent der Mehrkosten. Damit leisten unsere Versicherungsnehmer einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz. Je nach Produkt bieten wir unterschiedliche nachhaltige Mehrleistungen.

Projektkarte 2025



Hinweis:

Auf der Karte sind nur Projekte verzeichnet, bei denen mehr als 5.000 Bäume gepflanzt wurden.

Stand: 31. Dezember 2025

ndorf
000 Bäume

Malente
10.000 Bäume

Halberstädter Berg/Harz
18.000 Bäume

Treuenbrietzen
20.000 Bäume

Sebnitz
5.000 Bäume

Thüringer Forst
26.000 Bäume

Floh-Seligenthal
10.000 Bäume

Kronach
25.000 Bäume

Kolitzheim
8.000 Bäume



Teil 5

Bericht zur NV-Hagel

66	Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025
69	Bericht des Aufsichtsrates
70	Jahresabschluss 2025
71	Gewinn- und Verlustrechnung
72	Organe



Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

Geschäftsverlauf

Die Hagelversicherungsgesellschaft zu Neuharlingsiel ist ein unabhängiger Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit gemäß § 53 des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG).

Das Geschäftsgebiet erstreckt sich über Niedersachsen sowie die angrenzenden Bundesländer. Der Versicherungsschutz beschränkt sich ausschließlich auf Hagelschäden. Lediglich für die Fruchtart Mais kann zusätzlich das Risiko „Sturm“ mitversichert werden. Als Spezialversicherer für die Landwirtschaft ist die NV-Hagel maßgeblich von den Entwicklungen in der Landwirtschaft und den Wetterbedingungen abhängig – Faktoren, die außerhalb ihres Einflusses liegen.

Im Vertrieb und in der Betreuung der Kunden setzt die NV-Hagel auf den selbstständigen und angestellten Außendienst mit zwölf regionalen Geschäftsstellen. Zudem arbeitet sie erfolgreich mit Maklern, Landvolkverbänden und befreundeten Versicherungsvereinen in ihrem Geschäftsgebiet zusammen.

Das 140. Geschäftsjahr der NV-Hagel verlief insgesamt erfolgreich, vor allem aufgrund des ereignisarmen Schadenjahres. Die Entwicklung im Neugeschäft ist im Vergleich zum Vorjahr eingebremst. Es wurden lediglich fünf Neuverträge abgeschlossen. Die damit verbundene versicherte Fläche beträgt 192 Hektar. Die Versicherungssumme im Neugeschäft reduzierte sich von 1.389.000 Euro im Vorjahr auf jetzt knapp 500.000 Euro.

Die Gesamtzahl der bestehenden Verträge verringerte sich auf 584 Verträge (Vorjahr: 618). Die versicherte Fläche reduzierte sich ebenfalls von 17.098 Hektar auf 16.261 Hektar. Als Schlussfolgerung daraus sinkt die Gesamtversicherungssumme von 32,3 Mio Euro auf 31,3 Mio Euro.

Auch im laufenden Geschäftsjahr haben wir auf eine weitergehende Reduzierung der Umlage verzichtet, um mit dem Jahresüberschuss die Verlustrücklage zu stärken.

Sollte es in der Zukunft zu einem Anstieg der Schadenaufwendungen kommen, wären wir nicht umgehend gezwungen, die Umlage zu erhöhen. Die Zusatzdeckung „Sturm“ für Mais wird weiterhin von den betroffenen Hagelkunden nachgefragt. 70,4 Prozent (Vorjahr: 80,8 Prozent) der versicherten Maisflächen sind auch gegen die Sturmgefahr versichert.

Von der insgesamt versicherten Anbaufläche von 16.261 ha entfallen 4.596 ha (28,3 Prozent) auf Weizen, 5.901 ha (36,3 Prozent) auf Mais, 1.616 ha (9,9 Prozent) auf Gerste und 1.720 ha (10,6 Prozent) auf Raps. Diese vier Feldfrüchte machen nach wie vor mit mehr als 85,1 Prozent den überwiegenden Anteil der gesamten versicherten Flächen aus.

Der Versicherungsbestand entwickelte sich wie folgt:

Fruchtart	ha	2024 VS TEuro	ha	2025 VS TEuro
Getreide	7.228	12.155	7.310	12.274
Mais	6.638	12.078	5.901	10.989
Raps	1.775	3.229	1.720	3.313
Kartoffeln	449	1.948	418	2.020
Zuckerrübe	503	1.595	399	1.221
Sonstige	505	1.248	513	1.511
Gesamt	17.098	32.253	16.261	31.328

Schadenverlauf

Im Geschäftsjahr 2025 beliefen sich die Schadenaufwendungen einschließlich Regulierungskosten auf 28.727 Euro (Vorjahr: 32.436 Euro). Der Rückversicherer musste nicht in Anspruch genommen werden.

Insgesamt gingen zwölf Schadenmeldungen, verteilt auf fünf Schadentage ein. Alle Schäden wurden reguliert. Am 2. Juli 2025 ereignete sich im Raum Aurich (Ihlow) ein heftiges Hagelereignis, das mit acht Meldungen das größte Schadenereignis war. Die Schadenregulierungen der zwei eingesetzten Hagel-Kommissionen mit den Hagelschätzern verliefen reibungslos. Eine Vorbesichtigung erfolgte wenige Tage nach dem Schadenereignis, die Endregulierung etwa zehn Tage vor dem Erntebeginn. Insgesamt können wir von einem ereignisarmen Schadenjahr sprechen.

Ergebnis

Aufgrund des leichten Rückgangs der Versicherungssumme reduzierte sich die Umlage im Vergleich zum Vorjahr um knapp 18.000 Euro auf 192.393 Euro. Für das Geschäftsjahr 2025 haben wir einen Gewinn von 77.777 Euro erzielt. Dieser Gewinn wird der Verlustrücklage zugeführt, die nun einen Betrag von 1.099.844 Euro erreicht.

Entwicklung auf einen Blick

Geschäftsjahr	2021	2022	2023	2024	2025
Versicherungsverträge	661	640	626	618	584
Versicherungssummen (in TEuro)	29.919	37.402	33.524	32.253	31.328
Versicherte Fläche (in ha)	17.225	17.082	17.274	17.098	16.261
Umlagebeiträge (in Euro)	203.017	259.476	222.653	210.462	192.393
Anzahl der gemeldeten Schäden	21	10	28	21	12
Schäden einschl. Regulierungsaufwendungen (in Euro)	59.443	6.554	96.265	32.436	28.728
Verlustrücklage (in Euro)	796.704	890.657	922.254	1.022.067	1.099.845

Ausblick

Der anhaltende Strukturwandel in der Landwirtschaft führt weiterhin zu einer Konsolidierung des Marktes. Kleinere Betriebe scheiden aus dem Markt weiterhin aus oder werden in größere, kapitalstärkere Einheiten integriert. Diese Entwicklung verändert die Risikostruktur sowie die Anforderungen an Versicherungslösungen nachhaltig und erfordert eine konsequente Ausrichtung auf professionelle, wachstumsorientierte Betriebsstrukturen.

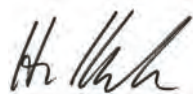
Parallel dazu nimmt die Volatilität klimatischer Bedingungen weiter zu. Extremwetterereignisse wie Starkregen, Dürre und Überschwemmungen treten häufiger und intensiver auf. Das Wetterjahr 2025 hat deutlich gemacht, dass neben dem klassischen Hagelrisiko zunehmend auch weitere Naturgefahren erhebliche Ertragsschäden verursachen. Damit verschiebt sich das Risikoprofil landwirtschaftlicher Betriebe deutlich in Richtung einer breiter angelegten Absicherungsnotwendigkeit.

Vor dem Hintergrund eines stabilen Preisniveaus ist mit leicht rückläufigen Hektarwerten zu rechnen. Zudem wird im Zuge des fortschreitenden Strukturwandels ein moderater Rückgang der versicherten Fläche erwartet. Dies unterstreicht die Notwendigkeit, Marktanteile zu sichern, Bestände qualitativ weiterzuentwickeln und ertragsstarke Kundenbeziehungen gezielt auszubauen.

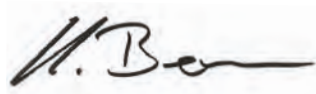
Im Vertrieb wird die strategische Kooperation mit der Hagelgilde – der regional führenden Hagelversicherung für die Landwirtschaft in Schleswig-Holstein, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern sowie in den nördlichen Teilen von Brandenburg und Sachsen-Anhalt – konsequent weiterentwickelt. Ziel ist es, regionale Marktzugänge zu stärken, Synergien zu heben und die Marktposition in einem sich konsolidierenden Umfeld nachhaltig auszubauen.

Neuharlingersiel, den 12. März 2026

Der Vorstand



Holger Keck



Henning Bernau

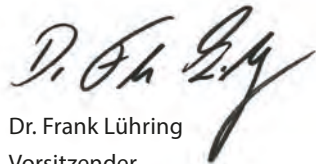
Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Verlauf des Geschäftsjahres kontinuierlich die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überwacht. Durch ausführliche mündliche und schriftliche Berichte des Vorstandes in mehreren Sitzungen konnte der Aufsichtsrat einen umfassenden Einblick in die Geschäftsführung erhalten. Die Geschäftslage wurde in verschiedenen Sitzungen ausführlich erörtert. Bei wichtigen Ereignissen wurde der Vorsitzende des Aufsichtsrates zeitnah informiert.

Wir haben den Geschäftsbericht des Vorstandes geprüft und haben hierzu keine weiteren Anmerkungen. Den Jahresabschluss haben wir genehmigt und damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstandes zur Verwendung des Ergebnisses schließen wir uns an.

Neuharlingersiel, den 13. Mai 2026

Der Aufsichtsrat



Dr. Frank Lühring
Vorsitzender

Jahresabschluss 2025

Bilanz zum 31. Dezember 2025

	Vorjahr in TEuro	Geschäftsjahr in Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	15	10.146,00
II. Kapitalanlagen	949	1.050.910,32
III. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft	12	9.642,99
IV. Sonstige Vermögensgegenstände	55	31.831,83
Summe der Aktiva	1.031	1.102.531,14

	Vorjahr in TEuro	Geschäftsjahr in Euro
I. Eigenkapital		
1. Gewinnrücklagen		
a) Verlustrücklage gem. § 193 VAG	1.022	1.099.844,99
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	0	0,00
III. Andere Verbindlichkeiten und Rückstellungen	9	2.686,15
Summe der Passiva	1.031	1.102.531,14

Gewinn- und Verlustrechnung

Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

	Vorjahr in TEuro	Geschäftsjahr in Euro	Geschäftsjahr in Euro
I. Versicherungstechnische Rechnung			
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung			
a) Gebuchte Bruttobeiträge	210	192.392,59	
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	39	38.999,92	153.392,67
2. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung			
a) Zahlungen für Versicherungsfälle			
aa) Bruttobetrag	32	28.727,73	
bb) Anteil der Rückversicherer	0	0,00	28.727,73
3. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb auf eigene Rechnung			
a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb	47	46.806,79	
b) davon ab: Erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	0	0,00	46.806,79
4. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	92		77.858,15
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung			
1. Erträge aus Kapitalanlagen			
a) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	29	17.241,84	
2. Aufwendungen für Kapitalanlagen			
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen	1	2.396,21	14.845,63
3. Sonstige Aufwendungen	20		14.925,82
4. Sonstige Erträge	0		0,00
5. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	100		77.777,96
6. Einstellung in Gewinnrücklagen			
a) in die Verlustrücklage gem. § 193 VAG	100		77.777,96
7. Entnahme aus Gewinnrücklagen			
a) aus der Verlustrücklage gem. § 193 VAG	0		0,00
8. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0		0,00

Organe der Hagel-Versicherungs-Gesellschaft zu Neuharlingersiel

Gegründet 1885

Geschäftsbericht

über das 140. Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

Aufsichtsrat

Dr. jur. Frank Lühring
Vorsitzender
Rechtsanwalt und Notar,
Fachanwalt für Vers.-Recht
26427 Esens

Marianne Heyken
Stellv. Vorsitzende
Hausfrau/Landwirtin
26427 Hartward

Dr. med. dent. Klaus Ebrecht
Zahnarzt
26427 Esens

Johann Heyen
Verw. Angestellter i.R.
26632 Ihlow

Axel Ranke
Steuerberater
26506 Norden

Vorstand

Holger Keck
Vorstandsvorsitzender
Vers.-Betriebswirt DVA
26624 Südbrookmerland

Henning Bernau
Vorstand
Rechtsanwalt
26409 Buttforde

Mitgliedervertreter

Wilhelm Becker
Landwirt
26427 Neuharlingersiel

Jelto Behrends
Landwirtschaftsmeister
26532 Großheide

Redelf Heyken
Landwirt
26409 Carolinensiel

Habbe Hinrichs
Dipl.-Ing. FH (Agr.)
26629 Strackholt

Richard Kanzler
Landwirt
26506 Westermarsch

Uwe Meents
Landwirt
26409 Buttforde

Kampe Peterssen
Lehrer/Landwirt
26632 Ihlow

Jörg Sterrenberg
Landwirt
26817 Rhaudefehn

Reno Swyter
Landwirt
26529 Uppant-Schott

Wolfgang Terviel
Landwirt
26835 Hesel

Verwaltung

26425 Neuharlingersiel
Ostfriesenstraße 1
www.nv-online.de



Impressum

Bericht 2025
207. Geschäftsjahr

Herausgeber:
NV-Versicherungen VVaG
Ostfriesenstraße 1
26425 Neuharlingersiel

Druck:
Druckerei Söker
Marienkamper Straße 1
26427 Esens

Fotos:
NV-Versicherungen VVaG
Adobe Stock





Sicherheit aus Tradition

Einer für alle – alle für einen!

Gegründet als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit schützt die NV ihre Mitglieder seit 1818. Das Besondere dabei ist, dass bei uns alle Versicherten gleichermaßen stimmberechtigte Mitglieder sind.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne. Selbstverständlich können Sie unsere Verträge auch online abschließen unter:

www.nv-online.de

all up Stee!

NV-Versicherungen VVaG

NV-Versicherungen VVaG
Ostfriesenstraße 1
26425 Neuharlingersiel

Internet: www.nv-online.de

Telefon 0 49 74 / 93 93 0
Fax 0 49 74 / 93 93 499

E-Mail: info@nv-online.de

Aufsichtsrat: Dr. jur. Frank Lühring (Vorsitzender)
Vorstand: Holger Keck (Vorsitzender),
Henning Bernau
Handelsregister in Aurich HRB 1534

NV-Versicherungsvermittlung GmbH
Ostfriesenstraße 1
26425 Neuharlingersiel

Telefon 0 49 74 / 93 93 300
Fax 0 49 74 / 93 93 498

Geschäftsführer: Henning Bernau
Handelsregister in Aurich HRB 1602
IHK Vermittlerregister-Nr. D-DAWF-IDHYT-06

NV-Hagel-Versicherungs-Gesellschaft
zu Neuharlingersiel
Ostfriesenstraße 1
26425 Neuharlingersiel

Telefon 0 49 74 / 93 93 251
Fax 0 49 74 / 93 93 497

Aufsichtsrat: Dr. jur. Frank Lühring (Vorsitzender)
Vorstand: Holger Keck (Vorsitzender),
Henning Bernau